

KAISERGEMEINDE

Gemeindezeitung Kirchdorf | Erpfendorf | Gasteig

AKTIV



FROHE WEIHNACHTEN



*Im Krippenspiel der Heimatbühne Kirchdorf wurde
von den göttlichen Wundern erzählt,
„dia's oiwei doscht geit, wo's dia Mensch'n gibt, mit vui Menschlichkeit!“*

**Aus dem
Gemeindeamt**
(Seite 2 bis 11)

**Benedikt Mürnseer
zum 90 er**
(Seite 16 und 17)

**Die Gemeinde
feierte ihre
JungbürgerInnen**
(Seite 20 und 21)

**Der SV Kirchdorf
auf Erfolgskurs**
(Seite 26 und 27)

**Die erste
Schneesuh
EM bei uns
in Kirchdorf**
(Seite 30)

**Da Goggola:
Eine Weihnachts-
geschichte**



UNSER BÜRGERMEISTER INFORMIERT



Liebe Bürgerinnen und Bürger der schönen Koasa Gemeinde Kirchdorf in Tirol!

Weihnachten steht vor der Tür und wir alle freuen uns jetzt wohl auf die ruhige Zeit im Familien- und Freundeskreis. Weihnachten hat als Fest der Besinnlichkeit und der Zuwendung zu unseren

Mitmenschen eine starke, über Jahrhunderte unverminderte Ausstrahlung. Am Heiligen Abend haben wir Zeit für uns und die wahren Werte des Lebens. Weihnachten ist vor allem das Fest des Friedens und der Nächstenliebe, ein Fest, das Freude und Hoffnung sowie neue Kräfte schenkt.

Sich besinnen kann auch bedeuten, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und die wunderschönen Momente, Erlebnisse und erreichten Ergebnisse zu reflektieren und sich zu fragen, wo wir stehen, was ist gut gelungen, was wollen wir besser machen und woraus können wir Lehren ziehen.

Was haben wir im Jahr 2018 gemeinsam geschafft?

Es war ein arbeitsreiches Jahr und wir haben zum Wohle aller Gemeindeglieder von Gasteig, Erpfendorf und Kirchdorf viel erreicht und verändert.

Dieses Jahr wird uns auch sonst in vieler Hinsicht in Erinnerung bleiben. Es war durch viele Faktoren geprägt wie Geschichte, Klima, Schicksale, aber auch ein vielfältiges Gemeindegeschehen.

2018 feiert unser Österreich den 100. Jahrestag der Gründung der Republik nach ca. 640 Jahren Monarchie/Herrschaft durch die Habsburger. Die Gründung der Republik, eine Errungenschaft, auf die wir heute noch anerkennend zurückblicken und weiterhin bestrebt sind, diese zukunftsfit weiterzuentwickeln. Dieses Jahr hatte unsere Gemeinde inmitten einer der besten Tourismus- und Lebensregionen für alle vier Jahreszeiten großes Glück und wurde von extremen Wetterkapriolen verschont. 2018 wird uns wohl auch besonders durch das wunderbare Wetter über viele Monate in Erinnerung bleiben. Der Klimawandel ist nicht nur für Mensch und Umwelt eine große Herausforderung, wie wir in vielen Teilen Tirols und darüber hinaus leider über die Nachrichten verfolgen konnten, er hat zudem hohe wirtschaftliche Folgekosten. Auch heuer waren die Schäden durch Hitzewellen und Waldbrände, zunehmende Dürregefahr, Hochwasser, Gletscherschmelze hoch - sowie irritiert uns die Aufgabe, dieser Veränderung zu begegnen.

Natürlich gab es neben all diesen Aspekten in unserer Koasa Gemeinde viel Anlass zur Freude.

Stolz und überaus gefreut habe ich mich über die Anlieferung der neuen, modernen Einsatzfahrzeuge für unsere beiden Freiwilligen Feuerwehren. Erpfendorf konnte bereits im August beim diesjährigen Feuerwehrfest das neue LFB-A einweihen, im November wurde die neue Drehleiter angeliefert. Die Segnung findet im Mai 2019 im Zuge des Hallenfestes der Feuerwehr Kirchdorf statt. Auf diesem Weg ein großer Dank an die gesamte Bevölkerung, den Vereinen und Firmen, die sich so großzügig an der Spendenaktion als Unterstützer der beiden Feuerwehren für ihren Anteil beteiligt haben. Gemeinschaft wird bei uns großgeschrieben, das wurde wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Viele Projekte wurden fertiggestellt oder es wird weiter fleißig daran gearbeitet. Das Bauvorhaben Schlosserfeld ist bereits in der Vergabephase für künftige Bauwerber und junge einheimische Familien. Der Grundstein wurde mit der Infrastruktur für Straße – Kanal – Wasser – Glasfaser – usw. bereits umgesetzt. Das gemeindeeigene Glasfasernetz wurde heuer intensiv vorangetrieben und somit ist Verbindung high speed und Zukunft für Schule – Weiterbildung – Arbeit und Wirtschaft mehr als gegeben.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit lag heuer im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit. Unser Partner, die Kapa Kinderstube, feierte heuer 10-jähriges Jubiläum, wir gratulieren herzlich. Des Weiteren sind wir nun offiziell Partner des Landes Tirol in Sachen Jugendarbeit mit unserem Jugendtreff, den wir mit Hilfe des Landes Tirol und Anstellung von Fachkräften auf die nächste Qualitätsstufe hieven. Auch hier gilt ein großer Dank den Sponsoren und den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne deren tatkräftige Unterstützung dieses Projekt nicht zustande gekommen wäre. Ab Dezember ist der Jugendtreff 2-mal pro Woche geöffnet, ein spannendes Programm wartet auf alle Jugendlichen ab 11 Jahren im Wintersteller, sozusagen mitten im Ort.

Im Herbst haben wir goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Kirchdorf verliehen - für Bürger, die sich für unsere Gemeinde herausragend engagieren. Harald Filzer, Josef Foidl sowie Michael Brunschmid für jeweils drei Perioden Fleiß und Einsatz im Gemeinderat, also insgesamt 54 Jahre. Gratulation und ein großer Dank den Familien, die diese Arbeit unterstützten und mittrugen. Geehrt haben wir auch die frischgebackenen Meister unserer Gemeinde im Rahmen einer Gemeinderatssitzung. Eine Leistung, die unseren Respekt und Wertschätzung verdienen.

Alles, was wir in diesem Jahr geschafft haben, soll dem Wohlergehen aller Bürgerinnen und Bürger dienen, das ist unser oberstes Ziel. Unsere Gemeinde ist 2018 wieder attraktiver geworden, deshalb können wir optimistisch in das neue Jahr blicken.

Nun ist es mir jedoch ein Anliegen, DANKE zu sagen: Den vielen Ehrenamtlichen und Mitgliedern aller Vereine in unserer Gemeinde und ihr bemerkenswertes Engagement. Ihr alle bringt unsere Gemeinschaft aktiv und nachhaltig voran. DANK auch an unseren Herrn Pfarrer, mit dem ich gemeinsam unsere Senioren, die Jubilare der Gemeinde ab 85 Jahren besuche, die uns bei den herzlichen Begegnungen ihr Vertrauen in wunderbaren Gesprächen schenken.

Herzlichen Dank möchte ich auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Bereichen und Einrichtungen der Gemeinde aussprechen, die für uns alle hervorragende Arbeit leisten und auf die man zurecht stolz sein kann. Wir leben in einem ausgereiften System, das wir den vorherigen Generationen zu verdanken haben. Deshalb wollten wir gerade unsere Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren mit einer Weihnachtsfeier stellvertretend danken. Erstmals wurden alle Senioren von der Gemeinde schriftlich eingeladen, um dieses Fest der Begegnung und Wertschätzung gemeinsam im Dorfsaal zu feiern.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die gute, faire und produktive Zusammenarbeit 2018.

Ich wünsche allen Kirchdorferinnen und Kirchdorfern, aber auch allen Freunden von Kirchdorf für das neue Jahr Gesundheit, Glück sowie Erfolg und dass der eine oder andere Wunsch in Erfüllung geht. Den Trauernden wünsche ich viel Kraft, um nach vorne zu schauen, den Kranken wünsche ich baldige Genesung, den Schülern gute Noten und den Kindern frohe Stunden. Uns allen wünsche ich ein ruhiges Weihnachtsfest im Kreise unserer Liebsten. Frohe und besinnliche Weihnachten und kommt alle gut ins Jahr 2019!

**MUT STEHT AM ANFANG DES HANDELNS,
GLÜCK AM ENDE!**
Demokrit, griechischer Philosoph



GEMEINDE KIRCHDORF BUDGET 2019

Voranschlag Ordentlicher Haushalt 2019	Ausgaben	Einnahmen
VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEMEINE VERWALTUNG	€ 920.600,--	€ 11.200,--
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	€ 576.200,--	€ 289.800,--
UNTERRICHT, ERZIEHUNG SPORT UND WISSENSCHAFT	€ 2.294.200,--	€ 468.900,--
KUNST, KULTUR UND KULTUS	€ 319.300,--	€ 20.300,--
SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG	€ 1.105.600,--	€ 45.800,--
GESUNDHEIT	€ 851.800,--	€ 5.500,--
STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR	€ 790.400,--	€ 694.800,--
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	€ 70.400,--	€ 200,--
DIENSTLEISTUNGEN	€ 2.746.100,--	€ 1.879.200,--
FINANZWIRTSCHAFT	€ 537.500,--	€ 6.796.400,--
Summe Ordentlicher Haushalt 2019	€ 10.212.100,--	€ 10.212.100,--





AUS DEM GEMEINDEAMT

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Die Protokolle zu den jeweiligen Gemeinderatssitzungen sind auf der Homepage der Gemeinde einsehbar unter www.kirchdorf.tirol.gv.at.

Das Redaktionsteam



BESCHLÜSSE - AUSZÜGE AUS DEM PROTOKOLL

Gemeinderatssitzung vom 11. September 2018

4. Beschlussfassung über den Abschluss eines Mietvertrages (Nachtrag) mit der Kirchdorfer Gemeinde Immobilien GmbH und Co KG (Kinderkrippe und Turnhalle): Nach kurzer Berichterstattung über die vom Finanzausschuss und der Finanzverwaltung in Absprache mit der Steuerberatungskanzlei Dr. Obermoser erstellten Vertragsausfertigungen durch AL Innerkofler wurde diesen einstimmig zugestimmt. Es handelt sich dabei um insgesamt 2 Mietverträge und zwar: a) 2. Nachtrag zum Mietvertrag vom 18.08.2014

(Kinderkrippe Kirchdorf, Beilage 1)

b) 2. Nachtrag zum Mietvertrag vom 18.08.2014

(Turnsaal Kirchdorf, Beilage 2)

Diese Verträge wurden aufgrund von Preisanpassungen erforderlich und man erwartet sich dadurch eine weitere Steueroptimierung.

5. Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung bezüglich Regelung des ruhenden Verkehrs im Ortszentrum von Kirchdorf (Kurzparkzone):

Aufgrund des Parkproblems mit Dauerparkern im Bereich des Gemeindeamtes bzw. des Bildungszentrums und der damit verbundenen eingeschränkten Durchfahrt für Anrainer als auch für Einsatzfahrzeuge und Gemeindefahrzeuge wurde der einstimmige Beschluss gefasst, folgende Verordnung zu erlassen, auf der Amtstafel und im Internet kundzumachen und an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verkehr, zur aufsichtsbehördlichen Überprüfung zu übermitteln ...

(Anmerkung der Redaktion: Siehe Beschilderungs- und Ordnungsplan Seite 10 und 11 unserer Gemeindezeitung).

7. Beschlussfassung über die Gründung einer ARGE - Radwege und Abschluss einer diesbezüglichen Vereinbarung: Nach Verlesung der

Vereinbarung – ARGE Radwege (siehe Beilage 3), welche ausschließlich die Wege a. R 18 Kalksteinrunde zwischen St. Johann und Erpfendorf und b. R 20 Leukentalradweg (neu errichtete asphaltierte überregionale Radwege) zwischen Oberndorf und Erpfendorf umfasst, wurde mit 11:4 Stimmen der Beschluss gefasst, dem Inhalt dieser Vereinbarung zuzustimmen, diese durch den Bürgermeister unterfertigen zu lassen und somit den jährlichen Sockelbetrag von EUR 3.945,00 (für 6 km Weglänge) zur Anweisung zu bringen ...

9. Bericht des Bürgermeisters:

1. Der Bürgermeister informierte über die Anbringung der neuen Heiligenfiguren in der Lourdesgrotte in Gasteig (Hl. Maria und Hl. Bernadette) durch den Bildhauermeister Horst Pali und durch Vertretern der Bergwacht. In diesem Zusammenhang wurden die Zustimmungserklärungen von Herrn Hannes Lackner und Herrn Georg Reiter als betroffene Grundstückseigentümer eingeholt. Die feierliche Einweihung findet hiezu am 02.10.2018 vor Ort statt.

2. Weiters berichtete der Bgm, dass seitens des Bundesministeriums für Finanzen ein Zweckzuschuss in der Höhe von EUR 72.063,00 für die kommunale Daseinsvorsorge (Breitbandausbau) zugesagt wurde.

3. Außerdem konnte nach einem gemeinsamen Termin der Gemeinde Kössen, Schwendt und Kirchdorf bei LH Stellv. Felipe und Rücksprache mit LH Platter die Verbesserung des Angebotes von öffentlichen Verkehrsmitteln für die Busverbindungen der Schüler von St. Johann nach Kössen erreicht werden (190 Tage mit 1,5 Stundentaktung) wobei hierbei $\frac{3}{4}$ der Kosten durch das Land getragen werden und der Restbetrag auf die Gemeinden aufgeteilt ist.

4. Auch im Jahre 2019 werden alle neu erfolgreich abgeschlossenen Meister aus den verschiedenen Berufssparten zu einer gemeinsamen Gemeinderatssitzung geladen und diesen in Form eines Geschenkes gratuliert.



Meisterehrung in der Gemeinde Kirchdorf

Lehrlinge sind ein wichtiger Indikator unserer Wirtschaft. Umso mehr freuten sich BGM Gerhard Obermüller (re) sowie Vize-BGM Gerald Embacher (li) darüber, im Zuge der Gemeinderatssitzung vom 06. November 2018 einige Kirchdorfer Meister ehren und mit einem Geschenk überraschen zu dürfen.

Herzliche Gratulation an folgende Meister - ab 2. v.l.:

Daniel Lackner (Landwirtschaftsmeister),

Bernhard Ettl (Landwirtschaftsmeister),

Josef Wörgötter (Küchenmeister)

Harald Pletzenauer (Spenglermeister),

Manfred Mühlbacher (Fliesenleger- und Hafnermeister),

Johannes Gebeshuber (Spenglermeister),

Sandra Seywald (Tapezierermeisterin)

und vorne **Sandra Hamberger** (Tischlermeisterin);

Bild: Erika Ertlschwaiger

Gemeinderatssitzung vom 02. Oktober 2018

4. Berichterstattung über den Jahresabschluss 2017 der Kirchdorfer Gemeinde Immobilien GmbH und Kirchdorfer Gemeinde Immobilien GmbH und CO KG:

Die von der Steuerberatungskanzlei Dr. Obermoser aus Kitzbühel erstellten Jahresabschlüsse wurden vom Finanzreferenten GR Schluifer vorgetragen und hier wird ein Bilanzverlust von € 54.100,- bei der Kirchdorfer Gemeinde Immobilien GmbH und CO KG ausgewiesen: Die Jahresabschlüsse beider Gesellschaften wurden sodann einstimmig zur Kenntnis genommen.

Aufstellung zu Punkt 4

Kirchdorfer Gemeinde Immobilien Ges.mBH & CO KG		
Objekte: Feuerwehrhaus Erpfendorf und Bildungszentrum Kirchdorf in Tirol		
Volksschule, Kindergarten, Turnhalle, Kinderkrippe, Bibliothek, Dorfsaal, Veranstaltungspavillon und Vorplatz		
	2017	2016
Umsatzerlöse	361 000,00	291 000,00
Personalaufwand	-	-
Betriebsaufwendungen	- 145 600,00	- 115 600,00
Zinsaufwand / Zinsertrag	- 900,00	- 600,00
Laufende Abschreibungen	- 268 600,00	- 230 700,00
Bilanzverlust / Bilanzgewinn	- 54 100,00	- 55 900,00
Ertrag / Verlust / ohne Abschreibungen	214 500,00	174 800,00
Anlagevermögen laut Bilanz	15 800 000,00	14 100 000,00

5. Berichterstattung über den Jahresabschluss 2017 der Kirchdorfer Sport- und Freizeitanlagen GnbR und Beschlussfassung über die Bereitstellung eines Investitionskostenzuschusses für die Saison 2018/ 2019:

Nach Verlesung des Jahresabschlusses 2017 durch GR Schluifer, Erörterung der wichtigsten Änderungen, Veranschaulichung der Einnahmen und Ausgaben sowie Vorstellung der Eintrittspreise wurden auf Antrag des Finanzreferenten Schluifer der Jahresabschluss 2017 mit einem Verlust von EUR 131.200,- sodann einstimmig wie folgt zur Kenntnis genommen und genehmigt:

Kirchdorfer Sport- und Freizeitanlagen GesnBR		
	2017	2016
Umsatzerlöse	200 200,00	179 800,00
Personalaufwand	- 177 200,00	- 164 700,00
Betriebsaufwendungen	- 154 000,00	- 150 400,00
Zinsaufwand / Zinsertrag	- 200,00	- 200,00
Laufende Abschreibungen	- 80 500,00	- 79 800,00
Bilanzverlust / Bilanzgewinn	- 211 700,00	- 215 300,00
Ertrag / Verlust / ohne Abschreibungen	- 131 200,00	- 135 500,00
Anlagevermögen laut Bilanz	1 087 500,00	1 144 000,00

Des Weiteren wurde mit 14:0 Stimmen beschlossen für die Saison 2018/2019 einen Investitionskostenzuschuss seitens der Gemeinde in der Höhe von EUR 90.000 zur Verfügung zu stellen ...

6. Berichterstattung über den Jahresabschluss 2017/2018 der Kirchdorfer Skilift GmbH und der Kirchdorfer Skilift GmbH & CoKG und Beschlussfassung über die Bereitstellung eines Investitionskostenzuschusses für die Wintersaison 2018/ 2019:

Nach Vorstellung des beabsichtigten Finanzierungsplanes für die Wintersaison 2018/2019 und einen Rückblick mittels Präsentation durch GF Schluifer (siehe Beilage 1) auf den Jahresabschluss 2017/2018 wurde mit 14:0 Stimmen der Beschluss gefasst für die Wintersaison 2018/2019 prospektiv einen Investitionskostenzuschuss in der Höhe von EUR 84.000,- seitens der Gemeinde zu leisten.

Dies in Hinblick darauf, dass intensive Gespräche mit einem potentiellen Investor durch Gemeinde- und TVB Vertreter geführt wurden, der längerfristig eine Ganzjahresattraktion am Skiliftgelände errichten möchte, wobei die Gesellschaft davon unberührt bleibt und dadurch der jährliche Abgang stark reduziert werden soll. Hiezu wurde bereits eine Absichtserklärung unterfertigt und sind innerhalb von drei Monaten die Vertragsverhandlungen abzuschließen ...

7. Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines Schmalspurkommunalfahrzeuges für den Bauhof und Vergabe der Lieferung:

Nach Vorstellung der einzelnen Angebote von Ortner & Stanger/ Trilety (siehe Beilage 2a und 2b), Lagerhaus und Pappas durch den Bürgermeister und ausführlicher Berichterstattung durch DI Martin Burger wurde der einstimmige Beschluss gefasst, den Auftrag zur Lieferung des Kommunalfahrzeuges Multicar mit Fräse, Seitenpflug, Salzstreuer und Kehrmaschinenaufsatz (Firma Trilety) an Ortner und Stanger als Best- und Billigstbieter zu einem Preis von EUR 209.964,27 netto zu vergeben. Dabei wurde angemerkt, dass die Übergabe mit den kompletten Aufbauten im Jänner 2019 erfolgen soll.

9. Beschlussfassung über die Vergabe der Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten im Bereich des Lärchenhofes:

Nach Verlesung des Preisspiegels wurde sodann der einstimmige Beschluss gefasst, die Firma HV Bau GesmbH zu einem Preis von EUR 49.000,- netto mit der Ausführung der Tiefbauarbeiten (Kanal und Wasser) zu beauftragen ...

10. Beschlussfassung über die Vergabe der Tiefbauarbeiten im Bereich des Kneippweges:

- Auf Antrag des Bürgermeisters wurde mit 14:0 Stimmen beschlossen die für dieses Bauvorhaben ausgewiesene Budgetsumme 2018 von EUR 30.000,- gemäß der neuen Kostenschätzung um EUR 81.000,- zu überschreiten.
- Nach Verlesung des Preisspiegels wurde sodann der einstimmige Beschluss gefasst, die Firma Fröschl AG zu einem Preis von EUR 110.288,10 brutto mit der Ausführung Tiefbauarbeiten zu beauftragen:

10a. Beschlussfassung über die Vergabe der Bauarbeiten für die Errichtung der Luigambrücke:

- Auf Antrag des Bürgermeisters wurde die Vergabe der Bauarbeiten für die Errichtung der Luigambrücke einstimmig als Tagesordnungspunkt aufgenommen.
- Im Anschluss wurde mit 14:0 Stimmen beschlossen die für dieses Bauvorhaben ausgewiesene Budgetsumme 2018 von EUR 30.000,- gemäß der neuen Kostenschätzung um EUR 41.000,- zu überschreiten.
- Nach Verlesung des Preisspiegels wurde sodann der einstimmige Beschluss gefasst, die Firma HV Bau GesmbH zu einem Preis von EUR 70.650,49 brutto mit der Ausführung der Errichtungsarbeiten zu beauftragen, wobei hier GRⁱⁿ Foidl aufgefördert sei gegebenenfalls eine Kostenbeteiligung durch den Tourismusverband zu erwirken ...



Nikolaus zu Besuch im Gemeindeamt

Am 6. Dezember freuten sich die Gemeindemitarbeiter sehr über den Besuch vom Hl. Nikolaus (mit den goldenen Schuhen). Von dem frommen Mann gab es Lob und Tadel aber auch kleine Geschenke und gute Wünsche für das neue Jahr.

Vielen Dank an den Hl. Nikolaus und seine Begleitung, dass sie sich schon seit vielen Jahren immer die Zeit für einen Besuch im Gemeindeamt und in den Kindergärten nehmen.

Text & Foto: gs



Berufsinformationstag 2019



Gemeinde Kirchdorf/Tirol angeboten, der in den letzten beiden Jahren großen Anklang unter allen Beteiligten fand.

Im Hinblick auf den wachsenden Facharbeitermangel ist es umso wichtiger, dass wir unserer Jugend weiterhin die Lehrberufe näherbringen und schmackhaft machen. Um jedoch die Organisation etwas zu erleichtern, bittet der Bildungsausschuss unter der Leitung von GRⁱⁿ Evelyn Fuchs noch alle Firmen, die an diesem Vormittag ihr Handwerk und ihren Betrieb präsentieren möchten, sich in der Gemeinde unter der folgenden Email Adresse anzumelden: e.ertlschweiger@kirchdorf.tirol.gv.at

Die angemeldeten Betriebe erhalten per Mail sämtliche Informationen zum Ablauf dieses tollen Vormittags. Der Bildungsausschuss sowie die SchülerInnen und Lehrer der NMS 1 und 2 bedanken sich bereits jetzt für's (wieder) mitmachen.

Text: Evelyn Fuchs/bR, Grafik: Pixabay

Recycling-Tipp von der Abfallberatung Thema: Plastik

Aufgrund der Unsicherheit der Bevölkerung in Bezug auf die „Plastik“-Entsorgung am Wertstoffhof haben wir einen Tipp:
Man braucht sich nur Folgendes zu fragen:

War das „Plastik“ eine Verpackung?
Dann gehört es zum Recyclinghof!

War das „Plastik“ keine Verpackung?
Dann gehört es in die eigene Restmülltonne!

Die Mitarbeiter
der Gemeinde Kirchdorf
wünschen allen
Bürgerinnen und Bürgern
ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch in ein
gesundes und glückliches neues Jahr.

Gemeindeausschüsse stellen sich vor



UMWELT- UND ENERGIEAUSSCHUSS

Obmann



GR Mag. (FH) Robert Jong

Steckbrief

Geboren am: 16. Juli 1969 (Start der ersten Mondmission, Apollo 11)
Familienstand: verheiratet
Kinder: zwei
Wohnhaft: Erpfendorf
Beruf: Unternehmensberater
Hobbys: Höhenmeter abstrampeln, danach durchatmen; Alles, was mit Bewegung zu tun hat. Und Unsinnigkeiten ausrechnen kann ich auch ganz gut (wie viele Ameisen bevölkern unsere Welt und wiegt man am Äquator weniger?)
Musik: Alles, bei dem der Text nicht gar zu blöd ist. Und wenn doch, muss zumindest der Bass passen.
Då bin i gern: Dahoam. Und immer då, wo's menschl.
Des is nit meins: Humorlosigkeit
I mit drei Worten: trockenhumorig, zach, imperfekt
Mei Hoamat is ... wo si mei Handy automatisch ins WLAN einloggt

Ich bin in diesem Ausschuss, weil ...

ich von weisen Menschen vorgeschlagen wurde. Und weil ich dem derzeitigen Umgang mit unserer Welt sehr kritisch gegenüberstehe.

Meine persönlichen Anliegen/Ziele:

Augen und Ohren zu öffnen. Aufmerksamkeit dafür zu schaffen, dass wir mit unserer Welt nicht bis in alle Ewigkeit so umgehen können. Ich zum Beispiel verbrauche derzeit die Ressource von rund 3,18 Erden (siehe: www.mein-fussabdruck.at – bitte ausprobieren). Würden alle Menschen auf der Erde so viel an Rohstoffen und Energie verbrauchen, bräuchten wir mehr als zwei „Ersatzerden“. Ich versuche, das für mich und meine Familie zu ändern.

Aufgaben des Ausschusses:

Dieser Ausschuss ging aus dem ehemaligen „Müllausschuss“ hervor. Durch die Um titulierung in „Umwelt- und Energieausschuss“ wurde auch der Aufgabenbereich erweitert. Das bedeutet, dass sich der Ausschuss stark mit Fragen der Nachhaltigkeit in der Gemeinde auseinandersetzt. Einige Beispiele aus unseren Sitzungen:

- Energieeffizienz in Gemeindeobjekten
- Umweltschutz – insbesondere Großachengebiet
- Windelzuschuss (wegen Umstellung der Bemessungsgrundlage der Müllgebühr von Gewicht auf Volumen)
- Kalkulation und Bemessung der Tarife von Abfall, Abwasser und Ähnlichem

Größere Ziele für die nächsten Jahre:

Wir beabsichtigen, nach der Fertigstellung der Radverbindung von Oberndorf bis Waidring, eine Eröffnungsfahrt zu organisieren. Sie soll im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche stattfinden.
Ziel bis zum Ende dieser Periode ist es mitzuhelfen, Kirchdorf noch grüner, gesünder und nachhaltiger zu machen.

Weitere Mitglieder im Ausschuss:



GRⁱⁿ Mag. Martina Foidl



GR Manfred Endstraßer



GR Christian Nothdurfter



Helmut Jöchel



Wichtige Informationen zum Winterdienst in der Gemeinde Kirchdorf

Von der Gemeinde Kirchdorf wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet (Auszug):

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass:

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Gemeinde ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.



Foto: gs

Goldenes Ehrenzeichen für langjährige Gemeinderäte

Nach dem Erntedankfest lud die Gemeinde Kirchdorf in das Landgut Furtherwirt ein, um drei verdienstvolle heimische Persönlichkeiten zu ehren und Danke zu sagen.

In feierlichem Rahmen wurde den langjährigen Mandataren **Harald Filzer, Josef Foidl** und **Michael Brun Schmid** nach einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss das „Goldene Ehrenzeichen“ der Gemeinde Kirchdorf verliehen.

In seiner Laudatio hob BGM Gerhard Obermüller neben der Zahl „Drei“ (alle drei Mandatare waren drei Perioden - 18 Jahre - im Gemeinderat) und den Leistungen der Geehrten für die Öffentlichkeit auch ihre Ehefrauen und die starken Familien hervor. „Die Tätigkeit der drei goldenen Ehrenzeichenträger im Gemeinderat sowie in vielen Ausschüssen kann nur

mit großer Wertschätzung und tiefem Respekt nochmals gewürdigt werden“, lobte das Gemeindeoberhaupt. Er verwies auch auf das notwendige Bauchgefühl und die Sozialkompetenz bei diesen Funktionen für die Gemeinde

Kirchdorf und wünschte den Geehrten und ihren Familien für die Zukunft alles Gute.

Als weitere Geschenke gab es sehr schöne Urkunden sowie Schlüssel aus Zirbenholz mit schmackhaftem Gasteiger Käse.

Bei der netten Feier im Furtherwirt stellten sich auch Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr, Ehrenbürger Komm.-Rat Eduard Steinbacher, die Ehrenzeichenträger Kaspar Ebser, Hans

Lackner und Dr. Franz Pistoja sowie zahlreiche Gemeinderäte als Gratulanten ein.



Die „Goldenen Ehrenzeichenträger“ Michael Brun Schmid, Harald Filzer und Josef Foidl (mit Urkunden v.l.) mit den Gratulanten bei der stimmungsvollen Feier im Landgut Furtherwirt

Text & Bilder: Gemeinde Kirchdorf



Die Geehrten Harald Filzer, Josef Foidl und Michael Brun Schmid mit Bürgermeister Gerhard Obermüller

Feedback

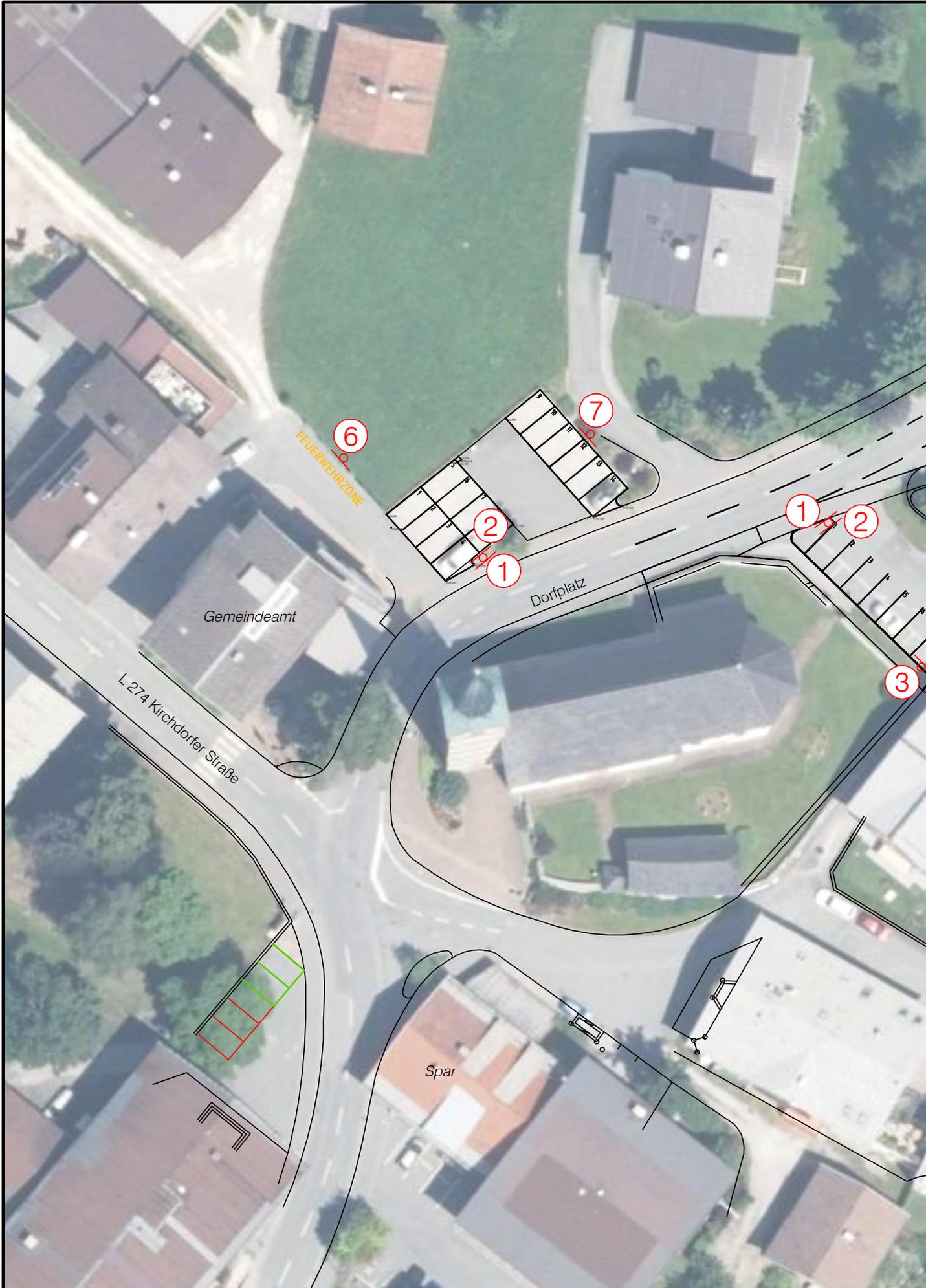
Eure Meinung zur Gemeindezeitung interessiert uns. Habt ihr Anregungen, Ideen oder Kritik? Ihr könnt uns auch auf dem Postweg erreichen:
Gemeindeamt Kirchdorf i. T., Dorfplatz 4

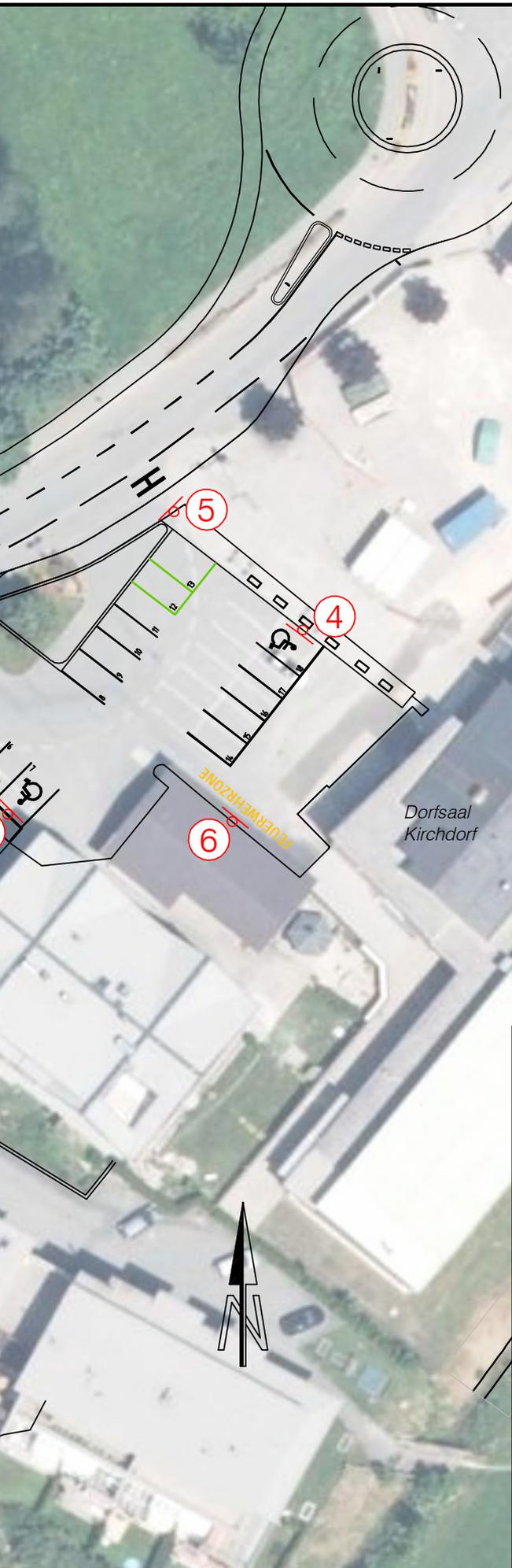
Redaktionsschluss

der nächsten Gemeindezeitung ist am

24. Februar 2019

Sende deinen Beitrag an:
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at





<p>① §52 13d 470x630</p> <p>§54 470x230</p>	<p>Kurzparkzone</p> <p>Parkdauer 180 min Mo.-Fr. 7.00 - 20.00 Uhr ausgen. Feiertage</p>	<p>② §52 13e 470x470</p>
<p>③ §52 13b 480</p> <p>§54 470x230</p>	<p>ausgenommen</p> <p>3,5 m</p>	<p>⑥ §52 13b 480</p> <p>§54 470x150</p> <p>§54 470x230</p> <p>TRVB F134</p>
<p>④ §52 13b 480</p> <p>§54 470x230</p>	<p>ausgenommen</p> <p>5 m</p>	<p>⑦ §52 13b 480</p> <p>§54 470x150</p> <p>§54 470x310</p>
<p>⑤ §52 13b 480</p> <p>§54 470x150</p> <p>§54 470x230</p> <p>TRVB F134</p>	<p>← 6 m</p> <p>Abschleppzone</p> <p>Feuerwehrzone</p>	<p>← 17 m</p> <p>Abschleppzone</p> <p>Feuerwehrzone</p> <p>← 15 m</p> <p>ausg. Fahrzeuge von Gemeindebediensteten Mo.-Fr. 7.00 - 17.00 Uhr ausgen. Feiertage</p>

	<p>Gemeinde Kirchdorf</p>	Einlage	-
		Ausfertigung	
<p>Regelung ruhender Verkehr - Ortszentrum</p>			
Datum	Plannr.	Bearbeiter	
15.02.2018	Regelung_Ruhender-Verkehr	Hu / La	
<p>Beschilderungs- und Verordnungsplan M 1:500</p>			
<p>Ingenieurbüro für Verkehrswesen Huter - Hirschhuber OG A-6060 Hall, Erlenstraße 3 Tel 05223/204545, Fax 05223/204545-6 email: g.huter@cnh.at, h.hirschhuber@cnh.at</p>			



Babygalerie

Herzlich Willkommen
in unserer
Gemeinde!



SEPTEMBER: 20.09.2018 eine **Anja Katharina** der Kathrin Treffer und dem Marco Schwaiger, Kirchdorf
22.09.2018 ein **Matthias** der Elena Udud und dem Pavlo Musiyenko, Kirchdorf
22.09.2018 eine **Lana** der Natasa Jaksic Holod und dem Josip Holod, Erpfendorf
28.09.2018 ein **Vitus** der Alina Hätti und dem Bernhard Riedlsperger, Kirchdorf

ANJA KATHARINA SCHWAIGER

20.09.2018 um 08:30 Uhr, 3.170 g und 52 cm

„Manchmal nehmen die kleinsten Dinge den größten Platz in unseren Herzen ein.“ Und ich bin nun wohl so ein „kleines-großes Ding“ in den Herzen meiner Eltern, Kathrin Treffer und Marco Schwaiger. Mama stammt aus St. Johann und hat beim Kitzsport Kitzbühel, wo sie den Textil Einkauf und Verkauf erledigte, zur Zeit eine Babypause eingelegt. Papa lässt mit Freude bei der Tischlerei Hager in Reith den Hobel sausen und die Späne fallen. Beide gehen gerne Wandern und Mountainbiken. Opa Ernst und Oma Regina sind besonders stolz auf mich, ihre jüngste Enkelin, die bei ihnen im Haus wohnt. Auch meine Cousinen Victoria und Daniela sowie mein Cousin Florian haben mich schon oft besucht. Aus der Nachbarwohnung ist es ja nicht wirklich weit. Sobald ich auf eigenen Füßen gehen kann, werde ich als erstes meinen Onkel Michael im Spargeschäft Schwaiger im Parterre besuchen und mir einen Lutscher holen. Bis ich Briefe schreiben und bei ihm aufgeben kann, wird es wohl noch etwas länger dauern.

mST



MATTHIAS MUSIYENKO

22.09.2018 um 03:12 Uhr, 3.410 g und 51 cm

Ich bin nun der Dritte im Bunde. Meine Geschwister, Nicolai (12J) und Sofia (2J) haben mich sofort in ihr Herz geschlossen. Ebenso erfreut über meine Ankunft sind meine Eltern. Mama Elena stammt aus Bender, eine am westlichen Ufer des Flusses Dnister gelegene Stadt in der Republik Moldau. Papa Pavlo kommt aus der Ukraine, genauer gesagt aus Chernigov, eine 300.000 Einwohner Stadt am Ufer der Desna. Mama war Rezeptionistin im Alpina Resort in Fieberbrunn und liebt es, sich fit zu halten. Papa arbeitet bei der Fa. Egger in der Trocknerabteilung und mag alles, was mit Oldtimer Autos zu tun hat. Ich freue mich schon, wenn ich meine Heimatgemeinde von Gasteig aus mit ihnen erkunden kann.

mST

LANA HOLOD

22.09.2018 um 21:35 Uhr, 3.500 g und 50 cm

Mein Bruder Emanuel (2J) weiß noch nicht recht, was er mit mir anfangen soll, da besucht er doch lieber seine „Kollegen“ in der Kinderkrippe Glückskäfer und spielt mit Gleichaltrigen. Aber meine Mama Nataša Jakšić Holod und meinen Papa Josip Holod habe ich mit meiner Ankunft die größte Freude gemacht. Beide stammen aus Kroatien und sind seit fünf bzw. zwei Jahren in Kirchdorf beheimatet. Mama hat als Zimmermädchen und im Service im Hotel Neuwirt gearbeitet und Papa ist LKW-Fahrer bei der Fa. Sinnesberger. Gemeinsam leben wir in Erpfendorf – Mühlau. Dass beide gerne spazieren gehen, werde ich schamlos ausnutzen und später, wenn ich eine Angel halten kann, wird mir mein Papa schon zeigen wie man einen Fisch fängt.

mST



Standesfälle der Gemeinde

HOCHZEITEN

Herzliche Glückwünsche vom Redaktionsteam!



Geheiratet haben (Veröffentlichung nur nach Vorlage der Heiratsurkunde)

- 17.08.2018 **Franziska Topinka** und **Christian Jöchl**, Erpfendorf
01.09.2018 **Mirjam Reinstadler** und **Wolfgang Schipflinger**, Kirchdorf
07.09.2018 **Christine Steger** und **Gerhard Bucher**, Kirchdorf
17.11.2018 **Claudia Kurej** und **Ernst Klapeer**, Kirchdorf

Goldene Hochzeit

- 04.09.1968 **Elfriede** und **Adam Embacher**, Erpfendorf
28.09.1968 **Rosa** und **Alois Seebacher**, Kirchdorf
18.10.1968 **Waltraud** und **Paul Thaler**, Erpfendorf
19.10.1968 **Ursula** und **Eduard Wimmer**, Kirchdorf

JUBILÄEN

Herzliche Glückwünsche vom Redaktionsteam!

80 Jahre

17.10.1938 **Josef Furtner**, Kirchdorf

90 Jahre

16.10.1928 **Benedikt Mürnseer**, Gasteig
02.11.1928 **Maria Fuchs**, Kirchdorf
14.11.1928 **Christine Schuster**, Gasteig

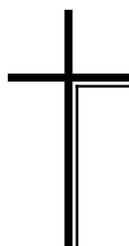
85 Jahre

05.09.1933 **Anna Harasser**, Kirchdorf
19.09.1933 **Johann Brun Schmid**, Kirchdorf
30.09.1933 **Alfred Schreder**, Kirchdorf / Oberndorf
04.10.1933 **Aloisia Prashberger**, Kirchdorf
22.11.1933 **Elisabeth Seiwald**, Gasteig
22.11.1933 **Georg Schwabegger**, Kirchdorf



TODESFÄLLE

Dem Auge allzeit fern, dem Herzen ewig nah



Manuela Erber (geborene Stuefer), Kirchdorf, 46 Jahre († 19.09.2018)
Stefan Mayr, Erpfendorf, 94 Jahre († 12.11.2018)
Johann Obertautsch, Kirchdorf, 78 Jahre († 18.11.2018)
Anton Bucher, Kirchdorf, 85 Jahre († 18.11.2018)
Johann Schwaiger, Gasteig, 85 Jahre († 05.12.2018)

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer



Eltern-Kind-Gruppe



Die Eltern-Kind-Gruppe Kirchdorf bietet Kindern ab ca. acht Monaten bis vier Jahren die Möglichkeit, spielerisch soziale Kontakte zu knüpfen sowie erste Lieder

und Reime kennenzulernen. Für die Eltern bietet sich die Gelegenheit des gemeinsamen Austausches. Die Themen der ersten Lebensjahre finden hier Platz. Aus zeitlichen Gründen pausierte die EKi-Gruppe im Herbst. Die nächsten Blöcke starten wieder im Frühling:

Beginn Block 1: Mi, 13.03.2019

Beginn Block 2: Mi, 08.05.2019

Jeweils Mittwoch von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr.

Kosten: Freiwillige Spenden

Referentin: Sonja Pfandl, Erlebnispädagogin & Kinderkrippenpädagogin; Initiatorin: GRⁱⁿ Evelyn Fuchs, DGKP, Obfrau des Bildungsausschusses von Kirchdorf; **Anmeldungen bitte bei Sonja unter: 0664/5067026.**

Wir wünschen allen Kindern mit ihren Eltern, besonders unseren „Stammgästen“, eine schöne Zeit und freuen uns auf ein Wiedersehen im Frühling!
Eure Sonja und Evelyn

Kinder bedeuten nicht wenig und nicht viel,
sie bedeuten alles.

Dr. Fritz P. Rinnhof

Text: Sonja Pfandl

Ehre, wem Ehre gebührt und ein herzliches Dankeschön ...



an die Eltern „unserer“ Kinder, unseren Betreuerinnen sowie den Vorstandsmitgliedern für ihren unentgeltlichen Arbeitseinsatz beim heurigen Herbstflohmarktwochenende. Danke allen Eltern und weiteren Sachspendern für die Gebrauchsartikel. Ein besonderer Dank gilt Ilse Mur, die mit ihrem „Heilsteine und Steinbrunnenverkauf“ (die Steinbrunnen wurden dankenswerterweise von Anni Steger zur Verfügung gestellt) für einen weiteren Zugewinn für unsere Flohmarktkasse sorgte!

Danke an die unzähligen Flohmarktbesucher, die viel gekauft und unseren gemeinnützigen Verein zum Wohle junger Familien unterstützt haben. Danke denen, die sogar mehr bezahlt haben als verlangt wurde und uns dies als Spende zukommen ließen.

Enormen Anklang fand auch wieder unser reichhaltiges Kuchenbuffet, das viele dazu veranlasste, das eine oder andere schmackhafte Stück mit nach Hause zu nehmen. Die hervorragenden Süßspeisen wurden allesamt von unseren Eltern in liebevoller Heimarbeit gemacht und uns zur Verfügung gestellt. Da uns die Eltern heuer besonders schöne und gute Torten sowie Kuchen spendierten, waren wir bereits zur Mittagszeit ausverkauft!

Hervorragend angenommen wurde auch unser erweitertes „g'schmackiges“ Kulinarium mit Hot Dog, (Butter)brezen und Würstl'n. So konnten Besucher, die nicht beim Flohmarkt einkaufen wollten, zumindest eine nette Zeit mit einer guten Jause bei uns verbringen! In diesem Zusammenhang dürfen wir uns bei unserer „Griesner Christl“, die schon seit jeher eine große Gönnerin der Glückskäfer ist, für die Würstelspende recht herzlich bedanken!

Ihr ALLE habt diesen Flohmarkt wiederum zu einem wunderschönen Ereignis gemacht und uns zu einem großartigen Erfolg verholfen.

Wie immer gilt ein außerordentlicher Dank der Gemeinde Kirchdorf und dem Dorfsaalverwalter Hari Kirchmair für

die Vermietung des Dorfsaales, ohne den ein Flohmarkt in dieser Größenordnung nicht abzuhalten wäre. Danke weiters dem SV Steinbacher Kirchdorf sowie der Bundesmusikkapelle Kirchdorf für die tolle Unterstützung.

Ihr, liebe Leser, könnt Euch gar nicht vorstellen, wie sehr sich das Glückskäferenteam über das tolle Ergebnis freut und erst die Kinder und Eltern, denen nun weiterhin ein toller und günstiger Betreuungsplatz geboten werden kann!

Umso mehr freuen wir uns schon auf euch, wenn es am 07. April 2019 wieder heißt: „Der Flohmarkt der Kinderkrippe Glückskäfer hat wieder seine Pforten geöffnet und wir gehen gerne hin, weil wir unsere Jüngsten in der Gemeinde unterstützen wollen.“

Abschließend wünschen wir euch allen eine schöne und friedvolle Adventszeit, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in ein hoffentlich erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2019.

Liebe Grüße, euer Obmann Mario Ganggs



Tischtennisturnier begeisterte Spieler von 9 bis 84 Jahren



Bei der 36. Kirchdorfer Tischtennismeisterschaft zeigten Hobbyspieler von 9 bis 84 Jahren ihr Können mit dem kleinen weißen Plastikball.



Die jüngsten Talente (mit Trainer Herbert Palus und TTV-Obmann Gernot Schwaiger) freuten sich über Preise von der Raiffeisenbank Kirchdorf



Gute Stimmung bei der Siegerehrung 60+, vl.: Gernot Schwaiger, Mani Endstraßer, Heribert Bachmann (1. Platz mit 84 Jahren), Franz Spindler (4.), Ernst Schwaiger (5.), „Pit“ Mark (3.) und Peter Sulzbacher (2.)



Hinten vl.: Turnierleiter Gernot Schwaiger mit den Pokalgewinnern M. Endstraßer (4.), A. Brunnschmid (1.), R. Izzi (2.), A. Felderer (3.); Vorne vl.: T. Stank (6.), S. Treichl (7.), R. Hager (8.) und W. Schipflinger (5.) (Text: gs; Bilder: Michael Schwaiger)

Das Redaktionsteam der
Kaisergemeinde Aktiv
wünscht allen von Herzen
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr.





90^{er}

Benedikt Mürnseer zum 90er

„Ein erfülltes Leben zwischen Holzspänen und Werkbank, in vollster Harmonie, viels(a)eitig und im Einklang mit sich selbst.“



Beni Mürnseer als stolzer Schütze

Zu unserem Jubilar für die Dezemberausgabe fahre ich ins wunderschöne Gasteig. Martina, seine Tochter, und Benedikt Mürnseer begrüßen mich freundlich und schon beginnt die Plauderei. Beni, wie ihn alle nennen, konnte am 16. Oktober 2018 seinen 90. Geburtstag feiern. Er wurde 1928 im Krankenhaus in Bad Tölz (Bayern) geboren und aufgewachsen ist der Jüngste von zehn Kindern am elterlichen Bauernhof in Fischbach an der Grenze zu Bad Tölz. „Somit bin ich ein geborener Bayer und kein Preiß“, betont Beni scherzhaft. Die Schulzeit verbrachte er in Bad Tölz, der Schulweg von

einer ganzen Stunde ist ihm noch gut in Erinnerung. Beni durfte eine Schreinerlehre in Bad Tölz absolvieren und erlernte danach in Mittenwald (D), dem „Geigenbau-Mekka“, den Lehrberuf des Geigenbauers. Die 55 Kilometer dorthin bewältigte er bei jeder Witterung mit dem Fahrrad.

Wie kommt aber der Bayer nach Tirol? Im alten Bauernhaus zu Oberhabach wohnte ein Kriegsflüchtling aus Wien, der Geigenbauer „Leistentritt“ – der in Kirchdorf seinen Geigenbaubetrieb weiterführte. Er kam öfters nach Mittenwald und traf dort auf den Geigenbaugesellen Beni, den er 1950 nach Kirchdorf holte. Beni wohnte in dieser Zeit neben der kleinen Werkstatt in Habach, lernte auch schon seine spätere Ehefrau Erika Ragg (†) kennen und lieben und schaute täglich auf den Wilden Kaiser, dem er schon Jahre später wirklich näherkommen sollte.

1955 machte Beni den Meisterbrief im Geigenbau. Dafür blieb er 1 ½ Jahre in Koblenz und kam 1956 im Oktober als Meister nach Bad Tölz zurück, wo er sich selbständig machte und bei seinen Brüdern wohnte. Da seine große Liebe aber in Gasteig auf ihn wartete, entschied sich Beni für Kirchdorf. Man ließ ihn hier nie spüren, dass er ein Fremder war, solche Probleme kennt der lustige Bayer, der erst 1972 österreichischer Staatsbürger wurde, zum Glück nicht. Den

Bund der Ehe schlossen sie am 27. September 1958 und ab sofort spielte Erika die erste Geige in seinem Leben. Das junge Paar lebte vorerst bei ihren Eltern im „Forsthaus“ (gegenüber Gasthof Mitterjäger). Sie besaßen nur ein Zimmer, in dem sie auch noch mit ihren drei Kindern lebten. Peter kam 1959, Ernst 1961 und Martina 1965 auf die Welt.

Bei seinem Umzug hatte Beni nur seinen Rucksack mit Werkzeugen und einen VW Käfer dabei. Da Umzugsgut nicht zu verzollen war, hat ihm sein Schwiegervater für den Autokauf Geld geliehen. Somit war Beni erst der Dritte, der in Gasteig ein Auto besaß und chauffierte so manche schwangere Gasteigerin zur Entbindung ins Krankenhaus. Die ersten beiden Sommer war Beni Kassier an der Mautstelle ins Kaiserbachtal und hat im Mauthäusl Gitarren gebaut. Über die Grenze hat Beni so manches wertvolle Instrument, einmal eine echte Stradivari, „geschmuggelt“. „Das ist nur ein altes Drum“, hat Beni den Zöllnern erklärt, da haben sie dieser wertvollen Geige keine Beachtung geschenkt.

Den mutigen Schritt für eine eigene große Werkstatt in Kitzbühel, vorerst in der Josef-Pirchl Straße (vor dem Hotel Erika), wagte er 1960. Da begann er auch Harfen zu bauen. 1970 kaufte er den alten Schießstand der Schützenkompanie Kitzbühel, den er 1976 ausbaute sowie erweiterte und beschäftigte zuletzt

acht Angestellte. Sein Sohn Peter ist in seine Fußstapfen getreten und führt den Meisterbetrieb mit derselben Leidenschaft fort. Inzwischen ist das Unternehmen der größte Saiteninstrumentenhersteller Österreichs, in dem hauptsächlich Harfen, Zithern und Hackbretter gebaut werden. Exportiert wird fleißig. Die bekannte südamerikanische Gruppe „Los Mágicos Paraguayos“ kaufte Harfen aus Tirol und auch im japanischen Kaiserhaus spielt man auf einer echten „Mürnseer Harfe“. In München erhielt Beni für sein handwerkliches Geschick den „Bayerischen Staatspreis“ für seine hervorragenden Leistungen, auf die Beni sehr stolz sein kann.



Die ganze Familie beisammen, so mag es Beni am liebsten

Benis Frau Erika war bei der Familie Biesegger in der Gasteiger Straße Hausmeisterin. In dieses Haus konnte die Familie 1965 einziehen und es später käuflich erwerben.

Der Bergsteiger und Kletterer Beni half den Wintersteller Schützen bei einem Andreas-Hofer-Umzug in Wien aus und marschierte mit Seil und Haken mit. Das war der Anfang einer langen Schützenkarriere. Stolz rückt Beni als Ältester

auch heute noch gerne aus. Als „Tiroler Schütze“, wie er betont. Erika war auch schon Marketenderin, ihre drei Kinder und eine Enkelin führen die Tradition fort und waren/sind noch Mitglieder. Gemeinsam schauen wir eine Schützenfestschrift und Fotoalben an, in denen wir viele bekannte Gesichter entdecken, die leider nicht mehr unter uns sind. „Wenn man 90 Jahre alt ist, sind nicht mehr viele Freunde am Leben,“ sagt Beni wehmütig.

Beni war auch Jäger, damit die „Wilderei“ ein Ende hatte ;-). Martina lacht und erinnert sich noch gut: „Als kleines Mädchen musste ich immer über sein Jagdgewehr springen, das sollte Glück bringen“. Benis große Leidenschaft ist der Wald und auch die Mauk-Alm. Erikas Großvater hat sie gekauft und Beni baute mit Peter über einige Sommer lang den Weg, der zur Alm führt. Vor zehn Jahren entschloss sich Beni zum Dank für die unfallfreien Jahre eine wunderschöne Kapelle neben der Almhütte zu bauen. „Die meiste Gaudi hat mir immer das Bauen an sich gemacht. Egal was, als es fertig war, war’s erledigt, aber auf die kleine Kapelle bin ich besonders stolz,“ so der Bauherr. Ein Jahr später wurde das Kleinod eingeweiht und Benis 80er und die Goldene Hochzeit nachgefeiert.

Leider musste sich die Familie schon von Erika verabschieden, die am 08. Dezember 2015 plötzlich und unerwartet, mitten im Gespräch mit ihrem Beni, verstorben ist. Und jetzt sind schon wieder drei Jahre ins Land gezogen.

Zu seinem 90. Geburtstag machte die Familie mit dem Opa eine Überraschungsfahrt im gemieteten Oldtimerbus in seine alte Heimat. Dort wurde mit den Verwandten aus Bayern gefeiert und



Beni mit seiner geliebten Erika (†) vor seiner Kapelle neben der Maukalm

natürlich, wie sollte es anders sein, auch fleißig musiziert. Auf seine sechs Enkelkinder ist der Opa sehr stolz, noch dazu, weil alle Kinder und Enkelkinder ein Instrument erlernten. Das erwärmt das Herz des Geigenbauers.

Beni erfreut sich für sein Alter bester Gesundheit und fährt noch selbst mit dem Auto (kein VW Käfer mehr) gerne auf die Alm, ins Geschäft nach Kitzbühel und macht Besuche in Bad Tölz. „Lesen ohne Brille und essen mit den eigenen Zähnen,“ lacht Beni, „mehr braucht man mit 90 nicht!“

Text: mST, Bilder: Privat

„Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“



Dieses Prädikat, verliehen vom Land Tirol, dürfen die beiden Betriebe „Kracher Bad & Heizung“, und

„Fred´s Malerei“ bis 2021 weiterführen.

Erstmals erhielten sie diese Auszeichnung im Jahr 2016 und wurden nun, nach erneuter Prüfung und Belegung eines hohen Standards in der Lehrlingsausbildung, erneut vom Land Tirol geehrt.

„Mach Karriere mit Lehre“

das ist das Motto der beiden Betriebe, die mit großem Engagement Lehrlinge zu Fachkräften ausbilden, um Ihnen einen guten Start in das Berufsleben zu ermöglichen!



Die Freude beider Firmeninhaber über die Auszeichnung des Landes Tirol war groß

Text & Bild: Fred´s Malerei und Kracher GmbH, Logo: Land Tirol



Die Heimatbühne Kirchdorf stimmt uns mit einem Krippenspiel auf die Weihnachtsfeiertage ein.

In Kürze beginnen bereits die Proben für das große Freilichtprojekt „Die Sage vom Jöchi-Toifi“. Uraufführung am 25. Juli 2019 in der Griesner Alm.

Text & Bild: gs



Bastelrunde Kirchdorf

Iud Pflegeheim zu einem herrlichen Herbstausflug ein

24 Bewohnerinnen und Bewohnern vom Pflegeheim St. Johann und Oberndorf bereitete das Team der Bastelrunde Kirchdorf im Herbst eine große Freude. Gemeinsam mit mehreren Betreuerinnen und freiwilligen Helfern ging es mit dem Bus zur Wochenbrunner Alm in Going. Dort konnte die gut gelaunte Gruppe auf der Sonnenterrasse bei traumhaftem Wetter den herrlichen Ausblick auf den Wilden Kaiser genießen. Bei Kaffee und Kuchen gab es almerische

Weisen zu hören und für die Einladung wurde dem Team der Bastelrunde Kirchdorf von vielen Seiten herzlich gedankt.

„Die sichtbare Freude der Senioren bestärkt uns, mit viel ehrenamtlichem Engagement auch weiterhin hilfsbedürftige Mitmenschen sowie soziale, kulturelle und kirchliche Projekte zu unterstützen“, sagte Christa Burger und bedankte sich auch gleich bei den Förderern und allen Helferinnen der Bastelrunde Kirchdorf.

Text: gs, Bild: Bastelrunde



Die gut gelaunte Gruppe vom Pflegeheim St. Johann und Oberndorf mit ihren Betreuerinnen und dem Team der Bastelrunde Kirchdorf auf der Wochenbrunner Alm in Going am Wilden Kaiser

TVB-Obmann Josef Grander: Hundekot-Problematik auf den Loipen



Nach langen Jahren war 2017/2018 wieder ein Winter, wie ihn sich alle Langläufer wünschen: Perfekte Bedingungen von Dezember bis in den März hinein.

Getrübt wird diese Freude jedoch in jährlicher Regelmäßigkeit von unbelehrbaren Hundebesitzern, welche die perfekt gespurten Loipen als Wanderwege zum Gassi gehen benützen. Dem nicht genug, wird auch noch der Hundekot großteils nicht entsorgt, sodass dieser nach der Schneeschmelze auf den Wiesen verbleibt.

Diese Tatsache verärgert die Grundbesitzer maßlos, zumal sie auch von keinerlei Respekt gegenüber dem Eigentum anderer zeugt. Wir als Tourismusverband haben für diese Verärgerung vollstes Verständnis, agieren wir doch immer

auf fremdem Grund und Boden. Wir sehen uns durch diese „Hundekot-Problematik“ zusehends mit unzufriedenen Grundstücksbesitzern sowie verärgerten Langläufern konfrontiert, zumal das Gehen auf Loipen AUSNAHMSLOS verboten ist! Erst recht mit Hunden. Dies ist sowohl durch Schilder, als auch Hinweisen im Loipenplan usw. mehrfach ersichtlich.

Damit wir auch in Zukunft unser Loipennetz so nützen können wie bisher, möchte ich an alle Hundebesitzer appellieren, sich an die Regeln zu halten. Sollte sich nämlich die Situation dahingehend nicht verbessern, werden wir künftig einige Grundstücke nicht mehr als Loipe zur Verfügung gestellt bekommen.



**Die Belegschaft der Firma Stöckl Beton in Erpfendorf
wünscht Fritz Hanser nach 30 Dienstjahren und Toni Wurzainer nach
39 Dienstjahren alles Gute für die Pension und bedankt sich
für die gute Kameradschaft und die vielen lustigen Stunden.**

Text & Bild: Daniel Nail

Raiffeisenbank Kirchdorf dankte Christine Meusburger

Positive Berichte, die Wahlen in den Aufsichtsrat sowie die Ehrung der langjährigen Mitarbeiterin Christine Meusburger waren Höhepunkte bei der Generalversammlung der Raiffeisenbank Kirchdorf.

Obmann Ök.-Rat Josef Heim begrüßte im Emplhof auch zahlreiche Ehrengäste und listete die für heimische Vereine, Kindergärten und Schulen geleisteten Förderbeiträge in Höhe von mehr als € 20.000,- auf. Geschäftsleiter Hannes Pichler trug die Bilanz sowie die Erfolgsrechnung für das Jahr 2017 vor und freute sich besonders über das gestiegene Wachstum bei den Spareinlagen. Sehr positiv fiel auch der Revisionsbericht von Mag. Peter Sappl vom Raiffeisenverband Tirol aus, der zum Geschäftserfolg herzlich gratulierte. Über die gute Zusammenarbeit mit Vorstand und Geschäftsleitung informierte der AR-Vorsitzende Christian Nothdurfter und er bedankte sich auch bei allen Mitarbeitern und Kunden für die Treue zur Raiffeisenbank Kirchdorf.

Ehrung für Christine Meusburger

Bei den turnusmäßigen Wahlen in den Aufsichtsrat wurden Mag. Daniela Rabl und Ägidius Zass sen. als Aufsichtsräte einstimmig wieder gewählt. Danach stand die langjährige

Mitarbeiterin Christine Meusburger im Mittelpunkt. Sie ist als „gute Seele“ bereits seit über 35 Jahren bei der heimischen Raiffeisenbank tätig und freute sich über die herzlichen Dankesworte und ein Geschenk. Gratuliert wurde ihr, der Geschäftsleitung und dem Vorstand auch von BGM Gerhard Obermüller, weiteren Ehrengästen und Vereinsvertretern aus Kirchdorf und Erpfendorf.

Text: gs, Bild: Maria Danzl



Mag. Peter Sappl, Karl und Christine Meusburger, Obmann Ök.-Rat Josef Heim, GL Hannes Pichler und AR-Vors. Christian Nothdurfter bei der Jahreshauptversammlung der Raiba Kirchdorf

Feierliche „Natur im Garten“ Plakettenverleihung 2018 im Landhaus Innsbruck



Gernot Schwaiger, Maria Danzl, Juror Gidi Mettler, GV Maria Braitto, LH Stv. Mag. Ingrid Felipe, Sonja Wieser und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, bei der Feier im Landhaus in Innsbruck

Zum fünften Mal wurden Tiroler Naturgärten mit der „Natur im Garten Plakette“ prämiert. Auch aus der Gemeinde Kirchdorf waren bei der stimmungsvollen Verleihung am 10. November 2018 im Landhaus in Innsbruck Preisträger mit dabei. Im Rahmen der Feier wurden die Gärten von (dem leider heuer verstorbenen) Emmerich Horvath (Erpfendorf) sowie von Maria Danzl und Sonja Wieser (Kirchdorf) von LH Stv. Mag. Ingrid Felipe und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, mit der „Natur im Garten Plakette“ ausgezeichnet.

Naturgärten sind ein wertvoller Lebensraum

Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen, sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot, Nistplätze und Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Auch zahlreiche Tiroler Gemeinden (Kirchdorf ist seit 2018 dabei) sind Teil der Initiative Natur im Garten und gestalten ihren Grünraum ökologisch und naturnah. Mit der Natur im Garten Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt.

Land Tirol und Bildungsforum als Förderer

Das Projekt Natur im Garten in Tirol ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung des Landes Tirol. Wenn auch Sie einen Naturgarten besitzen und diesen mit der „Natur im Garten“ Plakette auszeichnen lassen möchten, können Sie sich unter [0512/581465](tel:0512581465) oder naturimgarten@tsn.at für eine Gartenberatung anmelden.

Text: Matthias Karadar MSc., Projektkoordinator, Natur im Garten, Bild: Victoria Hörtnagl



Gemeinde Kirchdorf feierte ihre Jungbürger

Bei der stimmungsvollen Jungbürgerfeier der Gemeinde Kirchdorf standen die Mädchen und Burschen der Jahrgänge 1998 bis 2000 im Mittelpunkt.

Den Beginn machte der von Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr zelebrierte Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Stephan. In seiner Predigt appellierte der Seelsorger an die jungen Menschen, Verantwortung in der Gemeinschaft mitzutragen und respektvoll miteinander umzugehen. Umrahmt wurde der Gottesdienst von einem jungen Bläserensemble, das im Dorfsaal auch die Eröffnungsfanfare spielte.



Kulturreferentin gratulierte den Jungbürgern

Nach dem Sektempfang begrüßte Vize-Bgm. Gerald Embacher alle Jungbürger und viele Ehrengäste. So waren neben Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr und Ehrenbürger Ernst Schwaiger auch zahlreiche Ehrenzeichenträger sowie Bürgermeister Gerhard Obermüller und mehrere Gemeinderäte gerne gekommen. Kulturreferentin GRⁱⁿ Mag. Martina Foidl gratulierte den Jungbürgern zu ihrer Volljährigkeit, die viele Rechte und Pflichten mit sich bringt. Dazu appellierte sie daran, für ihre Heimatgemeinde und ihr Vaterland aufzutreten. Danach ließen sich die Festgäste das von den Wirtsleuten Hans und Brigitte Steinberger mit ihrem Team aufgetischte delikate Abendessen schmecken.



Humorvoller Sketch, Gelöbnisformel und Landeshymne

Als weiterer Höhepunkt sorgte der tolle Sketch der Heimatbühne Kirchdorf (mit Rudi Krausse und Sylvia Fabi) nicht nur für viele Lacher sondern regte auch zum Nachdenken an. Gemeinsam mit allen Jungbürgern sprachen Katharina Hechenbichler und Marcel Weiss den Gelöbniseid und nach der Tiroler Landeshymne wurde das Kirchdorfer Dorfbuch als Jungbürgergeschenk überreicht.



Die Gemeinde gemeinsam mitgestalten

„Geht mit Engagement euren eigenen Weg, aber verliert das Ziel nicht aus den Augen“, lautete die positive Anregung von Bürgermeister Gerhard Obermüller an die Jungbürger. Er zeigte ihnen auch auf, was in ihren Geburtsjahren 1998 bis 2000 Wichtiges passierte und ermutigte sie dazu, das Dorfleben aktiv mitzugestalten. „Die Jugend ist unsere Zukunft“, sagte der Bürgermeister und ertete für seine gut gemeinten Botschaften ebenso Applaus wie die Fahenschwinger der Landjugend Kirchdorf/Erpfendorf. Nach dem köstlichen Dessertbuffet startete mit DJ-Musik und einer lustigen Foto-Box die fetzige Jungbürger-Party, die bis in die Morgenstunden dauerte.

Text & Bilder: gs





Von der Imster Schlucht in die Auerklamm



Die Stimmung war grandios

Schon beinahe fix im Terminkalender der Kirchdorfer Schilehrer ist der beliebte Ausflug Anfang September.

Dieses Jahr hieß es „ab ins Wasser“. Von Kirchdorf aus ging es nach Imst zu einem Überraschungstopp. Mit dem Alpine Coaster fuhren wir quasi zum Aufwärmen 3,5 Kilometer den Berg hinab. Nach der Mittagspause ging es weiter zum Kirchdorfer Rafting- und Canyoningprofi Klaus Fankhauser nach Haiming. Die „Base“ von „Fanky Sport“ liegt direkt am Inn und ist Ausgangspunkt für wilde Raftingtouren, atemberaubende Canyoningführungen bis hin zu gemütlichen Radtouren mit den Fatbikes. Unser erstes Highlight war eine Raftingtour in der Imster Schlucht. Mit zwei Speed Rafting Booten und einem Extrempaddelboot fuhren wir 15 Kilometer durch Stromschnellen, Kehrwasser und diverse Engstellen. Patschnass und ziemlich müde legten wir nach zwei Stunden an der „Base“ an.



Am Abend ließ es sich der Schischulboss David Bichler nicht nehmen und grillte für seine tapferen Wikinger Würstel und Kotelettes. Salate und andere Köstlichkeiten bereiteten die Girls zu.

Am nächsten Tag stand eine spektakuläre Canyoningtour in der Auerklamm am Programm. Mit den zwei Top Canyoningführern Ines und Klaus betreten wir mit einer perfekten Ausrüstung die Schlucht. Auf natürlichen Wasserrutschen, fünf bis sechs Meter hohen Sprüngen und senkrechtem Abseilen ins sechs Grad kalte Wasser, kämpften wir uns durch die Klamm. Wer denn glaubte, dass das alles war, bekam nochmals wackelige Knie, denn zum großen Finale wartete der 15 Meter hohe Sprung in ein 4 x 4 Meter großes und ca. acht Meter tiefes Wasserloch. Springen, untertauchen, auftauchen und Luft holen war die Devise. Unfallfrei und wieder patschnass ging es zurück zum Stützpunkt.

Zum krönenden Abschluss drehten wir noch ein paar heiße Runden auf der Go-Kart Bahn und holten die letzten Kräfte aus uns heraus.

Vielen Dank an David Bichler für die tolle Organisation und an „Fanky Sport“ mit Klaus sowie seiner Ines für die zwei spannenden Tage!

Text: Thomas Schratzberger, Bilder: David Bichler, Klaus Fankhauser

Zum Schluss möchten wir allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen. Wir sehen uns hoffentlich bald im Kirchdorfer Familienschigebiet!



Den Mutigen gehört eine kilometerlange Alpinstrecke ...



und den noch Mutigeren die ganze Welt bzw. Klamm.

Feedback

Eure Meinung zur Gemeindezeitung interessiert uns. Habt ihr Anregungen, Ideen oder Kritik? Ihr könnt uns auch auf dem Postweg erreichen:
Gemeindeamt Kirchdorf i. T., Dorfplatz 4

Redaktionsschluss

der nächsten Gemeindezeitung ist am

24. Februar 2019

Sende deinen Beitrag an:
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at



Neuigkeiten aus der Gemeinschaftspraxis



Liebe Leserinnen und Leser!

Diesmal möchte ich mich mit einem aktuellen Thema an Sie wenden und zwar geht es um die Hausapothekenproblematik. Wie Sie wissen, bin ich nun seit über vier Jahren Arzt in unserer Gemeinde und nach wie vor versuche ich die Hausapotheke in Kirchdorf zu erhalten. Dass ich mit diesem Vorhaben nicht der Einzige bin,

zeigt sich darin, dass die Plattform „Einarztgemeinde“ kreierte wurde, welche eine Petition unter dem Motto „Hausapotheken in allen Einarztgemeinden ohne Einschränkung ermöglichen“ ins Leben gerufen hat.

Besagte Plattform plant (nachdem ein Besuch beim Gesundheitsministerium stattfand) in den kommenden Monaten jene Bürgerinitiative an die zuständige Frau Ministerin heranzutragen. Ziel der Petition ist es, den Ärzten in „Einarztgemeinden“ (wie unter anderem Kirchdorf) das Führen einer Hausapotheke wieder zu ermöglichen. Es sind bereits österreichweit zahlreiche betroffene Gemeinden und Ärzte bei dieser Petition mit dabei, um bezüglich der Hausapothekenproblematik eine Änderung zu erreichen.

Auch Informations- und Diskussionsveranstaltungen fanden wiederholt zu diesem Thema statt und hatten ein entsprechendes Medienecho zur Folge. Alle Infos dazu lesen Sie bitte unter www.einarztgemeinde.at.

Wenn Sie ebenfalls diese Petition unterstützen möchten, können Sie dies mit Ihrer Unterschrift tun. Die dazu nötigen Unterschriftenlisten sollten in allen betroffenen Gemeindeämtern und bei allen betroffenen Ärzten aufliegen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe, besinnliche und gesegnete Weihnachten sowie einen guten und gesunden Rutsch ins Jahr 2019!

Ihr Dr. Franz Pistoja



Bild: Privat

48. Raiffeisen-Jugendwettbewerb Landessiegerin kommt aus Kirchdorf

Die Raiffeisenbank Kirchdorf freut sich über die großen Erfolge der 9-jährigen Sabrina Gasser beim 48. Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerb.

Dieser kreative Malwettbewerb stand in diesem Jahr unter dem Motto „Erfindungen verändern unser Leben“. Auch die Volksschule Kirchdorf nahm wieder sehr aktiv daran teil und so wurde zu diesem Thema viel gezeichnet und gebastelt. Über hundert Zeichnungen wurden abgegeben und nach der Bewertung durch eine heimische Jury wurden die Gewinnerbilder in der Raiffeisenbank Kirchdorf ausgestellt.

Für die Gewinner gab es schöne Sachpreise, aber auch alle teilnehmenden Schüler und Schülerinnen durften sich über ein kleines Geschenk freuen.



GL Hannes Pichler und Raiba-Jugendbetreuerin Bianca Schwaiger mit der strahlenden Gewinnerin Sabrina Gasser und ihrem tollen Kunstwerk

1. Platz bei der Landeswertung

Die nach Innsbruck geschickten Siegerbilder wurden dann von einer Landesjury bewertet und dabei holte sich **Sabrina Gasser** mit ihrem Kunstwerk in ihrer Altersklasse den 1. Platz. Dafür ging es mit dem Bus zur Siegerehrung in das Innsbrucker Metropol Kino, wo sich alle Tiroler Gewinner noch den tollen Kinofilm „Luis und die Aliens“ anschauen konnten.

Das Kunstwerk der Landessiegerin Sabrina Gasser gefiel auch der Bundesjury in Wien sehr gut und so kam sie in der Österreichwertung auf den ausgezeichneten 3. Platz. Zu diesen tollen Erfolgen wurde der jungen Künstlerin auch von der Raiffeisenbank Kirchdorf durch Jugendbetreuerin Bianca Schwaiger und Geschäftsleiter Hannes Pichler mit einem Geschenk herzlich gratuliert.

Text: gs, Bild: Raiffeisenbank Kirchdorf



Drehleiter DLK 23/12 konnte ihrer Bestimmung übergeben werden

Nach vierjähriger, intensiver Vorbereitungszeit, am Anfang standen Gespräche mit Land, Landes- und Bezirksfeuerwehrverband und der Gemeinde Kirchdorf, war es nun soweit. Die neue Drehleiter DLK 23/12, dreißig Meter hoch, konnte von der FF Kirchdorf endlich in Empfang genommen werden. Nun ist unsere Wehr im Besitz der modernsten Drehleiter ihrer Art in Westösterreich. Sie reicht 12 Meter höher, wie die in die Jahre gekommene, alte Feuerwehleiter Baujahr 1988, hat einen fünf Personen fassenden Bergkorb mit ausfahrbarem Podest sowie integriertem Wasserwerfer, der auch ferngesteuert vom Bedienstand betrieben werden kann. Diese Anschaffung wurde möglich und auch nötig, weil, wie viele nicht wissen, die FF Kirchdorf bereits seit 31 Jahren ein Drehleiterstützpunkt im Bezirk ist.



Kameraden der FF Kirchdorf, sowie die Bekanntgabe der Spendensumme erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Kommandant Sepp Wörgötter bedankt sich schon jetzt im Namen seiner Wehr bei allen Privatpersonen, Vereinen und Betrieben, die so zahlreich gespendet haben. „Vielen Dank, ihr habt uns gezeigt, dass unsere 24-Stunden-Bereitschaft für das Gemeinwohl von der Bevölkerung honoriert wird.“ Weiters betont er: „Die Feuerwehrkameraden stellen sich der Verantwortung und der Aufgabe, dieses moderne und kostenintensive Einsatzgerät, nach zeitintensiven Schulungen, bei Übungen und im Einsatz mit bestem Wissen und Gewissen zu bedienen.“

Übergabe der „DLK 18“ in Kroatien

Seit einigen Jahren hilft das Land Tirol gezielt beim Wiederaufbau des Feuerwehrwesens in Kroatien und stellt ausgetauschte Feuerwehrfahrzeuge kostenlos zur Verfügung. Im Zuge des Aufbauprogrammes wurde die alte Drehleiter von sechs Kirchdorfer Feuerwehrkameraden eigenhändig nach Kroatien überstellt. Es waren dies jene, die diese Leiter schon vor 31 Jahren aus Karlsruhe geholt und all die Jahre betreut und bedient haben. Die Freude bei den kroatischen Kameraden der Berufsfeuerwehr in „Gospic“ war überwältigend. Nach perfekter Einschulung wurden die Schlüssel und das Feuerwehrauto mit den besten Wünschen für unfallfreie Ausrückungen übergeben.

Text: mST, Sepp Wörgötter, Bilder: FF Kirchdorf

Im Zuge des **Hallenfestes** wird die neue Drehleiter am **Samstag, den 25. Mai 2019** feierlich gesegnet und eingeweiht. Dazu laden die Feuerwehrkameraden/innen die Bevölkerung schon jetzt herzlich ein. Eine detaillierte Auflistung der Finanzierung, durch die Förderung vom Land Tirol, Zahlungen der Gemeinde Kirchdorf und den



31 Jahre kümmerten sich diese sechs Feuerwehrmänner mit Herzblut um die alte „DLK 18“, die sie persönlich an ihren neuen Einsatzort überstellten



Die kroatische und tiroler Delegation mit (Mitte) BGM Karlo Starčević, Kdt. Marko Popović, Kdt. Sepp Wörgötter und Bez.-Kdt. Karl Meusburger bei der feierlichen Übergabe Ende November 2018

Anno dazumal

Ja, so sah er damals aus,
der Führerschein.
Hier ein Exemplar von
Georg Mayr,
Maschinenschlosser aus Kirchdorf.
Es dürfte sich um den
ältesten, noch existierenden,
Führerschein Kirchdorfs handeln.
Ausstellungsdatum 01. Juli 1906.

Text: mK/bR, Bild: Gemeindearchiv



25 Ehepaare dankten Gott in der Holzmeisterkirche

Bei einem stimmungsvollen Ehe-Jubelfest festigten fünfundzwanzig Paare aus Kirchdorf, Erpfendorf und Gasteig in der „Holzmeisterkirche“ ihr vor Gott gegebenes Treuegelöbnis.

Der Ausschuss für Ehe und Familie hatte dazu wieder alle Paare eingeladen, die heuer ihren 25., 40., 50. oder 55. Hochzeitstag feiern konnten. Gemeinsam mit vielen Verwandten und Freunden erlebten sie einen von Pfarrer Georg Gerstmayr würdevoll gestalteten Festgottesdienst, der im Zeichen der Dankbarkeit und Liebe stand. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Kirchenchor Erpfendorf unter der Leitung von Karl Ronacher.

Besondere Freude hatten die Jubelpaare mit den kunstvoll gestalteten Hochzeitskerzen und sie würdigten die Arbeit der vielen fleißigen Helfer und Helferinnen. Im Namen des Ausschusses für Ehe und Familie bedankte sich Maria Gschwendtner für die Unterstützung bei der Raiffeisenbank sowie bei der Gemeinde Kirchdorf. Nach dem Gemeinschaftsfoto und einem Bild mit dem Herrn Pfarrer ließen die Jubelpaare die nette Feier vor dem Gotteshaus mit Tee, Glühwein und Gebäck gemütlich ausklingen.

Diese 25 Ehepaare aus Kirchdorf, Erpfendorf und Gasteig erneuerten beim Jubelfest in Erpfendorf ihr Eheversprechen:

Johanna und Michael Astl, Margareta und Johann Foidl, Annemarie und Johann Fuchs, Hertha und Anton Krepper, Irmgard und Stefan Krepper, Edith und Anton Sinnesberger, Renate und Albert Trixl (seit 55 Jahren verheiratet); **Hildegard und Michael Guggenbichler, Gisela und Rudolf Mayr, Maria und Adolf Mayr, Helene und Sebastian Keuschnick, Rosa und Alois Seebacher, Renate und Franz Seisl, Waltraud und Paul Thaler, Barbara und Peter Unterrainer** (seit 50 Jahren verheiratet); **Nothburga und Walter Fankhauser, Angela und Johann Grandner, Katharina und Wolfgang Hagsteiner, Theresia und Josef Heim, Dragica und Franjo Lukic, Martha und Ernst Mader, Sonja und Josef Salvenmoser**, (seit 40 Jahren verheiratet); **Barbara und Ernst Astl, Dagmar und Christian Bucher, Christine und Andreas Zlöbl** (seit 25 Jahren verheiratet).

Text & Bild: gs



25 Ehe-Jubelpaare freuten sich mit Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr (vorne links) und BGM Gerhard Obermüller (vo. re) über den stimmungsvollen Dankgottesdienst in der Holzmeisterkirche in Erpfendorf



Großer Jubel und 50-Jahr-Feier des SV Kirchdorf in der Leerberg-Arena

Pünktlich zum großen 50-jährigen Jubiläum des SV Steinbacher Kirchdorf brachten die Spieler Woche für Woche Topleistungen. In der Herbstsaison 2018/19 gab es vor allem für die Kampfmannschaft viel Grund zum Jubeln. Hoch motiviert startete das Team in die neue Saison und in den ersten 13 Spielen gab es keine einzige Niederlage. 11 Siege und 2 Unentschieden bei einem Torverhältnis von 24:6 bedeuteten auch den überlegenen Herbstmeistertitel in der Gebietsliga Ost!

Herbstmeistertitel für die starke Kampfmannschaft

Dies war der Lohn für die harte Trainings- und Vorbereitungszeit unter Trainer Klaus Czedziwoda und dessen Trainerteam mit den beiden „Co-Trainern“ Hannes und Felix Kirchmair sowie Tormanntrainer Daniel Czedziwoda. Ihr Resümee zur tollen Herbstsaison ihrer Mannschaft: „Eine schöne Momentaufnahme. Wir schauen aber nur von Spiel zu Spiel und nicht auf die Tabelle.“ Stolz auf das Team und den ganzen Fußballverein ist auch Obmann Christoph Volk: „Eine Supersaison, die unsere Spieler auf den Platz bringen!“

Natürlich gab es auch Wermutstropfen bei den oftmals so hartumkämpften Partien. Im Auswärtsspiel in Jenbach (9. Runde) musste Andreas Troger mit einer schweren Verletzung ins Krankenhaus gebracht werden. Da rückte der 3:1-Auswärtssieg natürlich in ein anderes Licht und war an diesem Tag nur zweitrangig. Jedoch zeigt sich in solchen Momenten auch der starke Zusammenhalt des Teams!

Beim Feuer in dieser Mannschaft ist der Funke natürlich längst auf das tolle Publikum in der Leerbergarena übersprungen. Oft sind 300 bis 400 Fans bei den Heimspielen live dabei! Die vielen Zuschauer bei den Heim- und Auswärtsspielen sind ebenso begeistert vom SV Kirchdorf wie viele ehemalige aktive Spieler des Vereins. Und live ein rassiges Spiel anzusehen - bewirkt von Brigitte und Hans Steinberger in der Kantine - ist oft besser als ein müdes Fernsehprogramm!

Aber wenn wir schon von der Verpflegung sprechen - auch Franziska Hager und Grillmeister Christian Gföllner leisten dabei einen wesentlichen Beitrag, denn Bosna, Hot Dog und Burger sind einfach köstlich!

Der Nachwuchs steht schon in den Startlöchern ...

und der Christian nicht nur am Grill - er ist auch der Nachwuchsleiter beim SV Kirchdorf. Und damit ist nicht nur seine ebenfalls erfolgreiche U 13-Mannschaft gemeint, sondern insgesamt fast 100 Kinder und Jugendliche in verschiedenen Altersklassen von der U7 bis zur U13. Worauf natürlich auch

Obmann Christoph Volk sehr stolz ist: „Der Nachwuchs ist die Zukunft des Vereins!“ Auch Dank der ehrenamtlichen Nachwuchstrainer ist die Fußballzukunft gesichert: Bei der U11 agieren Manuel Ebser und Fred Gasser, bei der U10 ist Peter Köck an vorderster Front und die U8 trainiert Konrad Stritzinger. Alle opfern viel Freizeit für ihre Schützlinge, darum sei an dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN gesagt! Bereits den Kleinsten wird so der Teamgeist näher gebracht - Einsatz und Leidenschaft beim Spiel kommen meistens von selber. Und auch die von der U 13 und Trainer Christian Gföllner

initiierte Aktion „Bruder Jakob“ für den schwer erkrankten kleinen Leon aus Waidring zeigt, dass den Kindern nicht nur Fußball spielen sondern auch ein soziales Miteinander beigebracht wird. Zudem qualifizierte sich die starke U13-Mannschaft für die Tiroler Oberliga im Frühjahr 2019.

Tolle Feier für Fußballer- und Trainerlegenden

Insgesamt zählt der SV Kirchdorf ca. 250 Mitglieder und ist somit einer der größten

Vereine in unserer Gemeinde. Das bereits eingangs erwähnte 50-Jahr-Jubiläum wurde am 03. November beim Spiel gegen den Tabellenzweiten SC Münster groß gefeiert. Nach dem überzeugenden 2:0 (1:0)-Heimsieg der Kampfmannschaft wurden die Meistermannschaften verschiedener Jahre geehrt. Dabei kam es zu einem großen „Wiedersehen“ diverser ehemaliger Spieler und Trainer.

Neben den Vereinsgründern aus dem Jahr 1968 Felix Dilles und Helmut Steger (sie nahmen den Ehrenstoß vor) waren beim SV Kirchdorf vor allem die „Langzeit- Obmänner“ Ernst Schwaiger (1984 - 1997) und Hannes Steger (2001 - 2016) für die positive Entwicklung verantwortlich.

Nach den Gratulationen von TFV-Bezirksobmann Manfred Gschwendtner wurde bei diesem Fußballfest von Sportreferent GR Hannes Steger und BGM Gerhard Obermüller auch allen Aktiven, Trainern, Funktionären und den vielen Helfern beim SV Kirchdorf für ihren großen Einsatz gedankt.

Dass die Leerberg-Arena mit dem tadellosen Rasen für das Training und die Meisterschaftsspiele auch weiterhin so gut in Schuss bleibt, dafür sorgt Platzwart Andreas Prantl. Ihm gebührt von dieser Seite ebenfalls ein großes Lob.

Natürlich besteht nach dieser höchst erfolgreichen Herbstsaison die berechtigte Hoffnung, dass die Spieler im Frühjahr weiterhin ihre Form und den Teamgeist beibehalten und somit der Aufstieg der Kampfmannschaft in die Landesliga Ost gefeiert werden kann.

Text & Bilder: mK





Die Kampfmannschaft des SV Kirchdorf zeigte in der Leerberg Arena tolle Leistungen und sicherte sich mit 11 Siegen und 2 Remis den Herbstmeistertitel in der Gebietsliga Ost



Die starke U13-Mannschaft von Trainer Christian Gföllner qualifizierte sich für die Tiroler Oberliga im Frühjahr 2019 und setzt sich für den kleinen Leon aus Waidring ein



Strahlende Gesichter beim 50-Jahr-Jubiläum vom SV Kirchdorf bei Spielern der Meistermannschaft von 1976/77 mit SV-Obmann Christoph Volk, BGM Gerhard Obermüller, Sportreferent GR Hannes Steger und TFFV-Bezirksobmann Manfred Gschwendtner



„Kleine ganz groß“ - Als König unterwegs beim Sternsingen 2019

„Ich hab einen Ohrwurm.“ - „Wow, haben die ein schönes Haus.“ - „Mmmh, das Mittagessen war volle gut.“ - „Schön, wenn wir armen Kindern helfen können.“ - „Soviel Süßes für mich.“ ... Das sind einige Aussagen von SternsingerInnen und was sie so erlebt haben. In Kirchdorf, Erpfendorf und Gasteig waren 2018 dreißig Burschen und Mädchen als SternsingerInnen unterwegs und konnten stattliche € 10.383,67 sammeln. Ein herzliches Dankeschön für euren Einsatz und eure Spenden (Info: Die Spenden sind steuerlich absetzbar und die Begleitpersonen informieren gerne).



Fleißige und zufriedene SternsingerInnen der Vorjahre

Die Dreikönigsaktion ist ein Projekt der Katholischen Jungschar. Kinder und Jugendliche ziehen in der Zeit zwischen Neujahr und dem 06. Jänner (Dreikönigstag oder Erscheinung des Herrn) von Haus zu Haus, um jährlich mit Gaben und Spenden benachteiligte Kinder in rund 500 Projekten in 20 Ländern wie Afrika, Asien und Lateinamerika zu unterstützen. Im Jahr 2018 ging der von etwa 85.000 SternsingerInnen in Österreich gesammelte Betrag von € 17,5 Mio. an Projekte im mittelamerikanischen Nicaragua.

In der Erzdiözese Salzburg ist das Sternsingen seit 1541 n. Chr. belegt. Seit 1954 wird die Dreikönigsaktion von dem Hilfswerk der Katholischen Jungschar durchgeführt. Sternsinger folgen damals wie heute dem Beispiel der sogenannten „Heiligen Drei Könige“, die im Evangelium nach Matthäus als „Sterndeuter“ bezeichnet werden (Mt 2,1) und Jesus die Gaben Gold, Weihrauch und Myrrhe bringen. Sie zeigen damit, dass dieses kleine schutzlose Kind von armen Eltern etwas Besonderes, ihr wahrer König ist. In Verbindung mit Schriftstellen aus dem Alten Testament werden die „Sterndeuter“ (Astronomen) im 8. Jahrhundert zu Königen umgedeutet.

Dass sie die Namen „Caspar, Melchior, Balthasar“ tragen, ist wohl einem falschen Verständnis der Aufschrift auf dem Türrahmen geschuldet. C+M+B ist ein lateinischer Segensspruch: „Christus segne dieses Haus“ (Christus mansionem benedicat). Er soll allen, die das Haus betreten, verlassen und in ihm wohnen Glück, Zufriedenheit und Hoffnung schenken. Für ein glückliches, zufriedenes und hoffnungsvolles Leben für alle Kinder dieser Welt werden auch heuer die SternsingerInnen

zwischen 2. und 5. Jänner 2019 in Kirchdorf, Erpfendorf und Gasteig unterwegs sein. Am 06. Jänner 2019 werden alle SternsingerInnen eingeladen, die Hl. Messe mitzugestalten und erhalten ein kleines Dankeschöngeschenk. Die Spenden kommen heuer Kindern und Jugendlichen auf den Philippinen zugute. Sie sind von Klimawandel und Armut sehr betroffen. Die Spenden kommen den Projekten „Agro-Eco“ und „Child Alert“ zugute. Sie helfen Bauernfamilien ihre Nahrung und Landrechte vor Enteignung zu sichern sowie Kindern den

Schulbesuch zu ermöglichen und vor Gewalt zu schützen. (Näheres unter: www.sternsingen.at)

Bei der Sternsingeraktion 2019 erwartest dich:



- Viel Spaß in der Gruppe
- Bewegung in der frischen Luft
- Spiele, Singen und Kostüme
- Jause und leckeres Mittagessen (Vielen Dank an die heimischen Gastwirte für die Versorgung in den vergangenen Jahren!)
- (Meistens!) Süßes zum Schlemmen für zuhause

- Freude über unseren Besuch von vielen netten Menschen in der Gemeinde
- Freude der Kinder/Jugendlichen, für die wir unterwegs sind - kleines Dankeschöngeschenk der KJ

Möchtest auch du armen Kindern unserer gemeinsamen Welt helfen und bei der Sternsingeraktion 2019 dabei sein? Ob mehrere Tage oder einen Tag, einen Teil des Tages - jede und jeder ist herzlich willkommen, denn jeder Einsatz hilft den Kleinsten unserer Welt! Melde dich bitte im Pfarrbüro an und gib deine Wünsche an (Ortsteil, Tag). Telefonisch (in den Bürozeiten): 05352/63132 oder per E-Mail: pfarramt.kirchdorf@gmx.at. Über die Einteilung und den Termin für die Probe sowie Lied- und Spruchtexte wirst du nach der Anmeldung informiert. Wir wünschen einen besinnlichen Advent, in dem wir die königliche Freude, die uns das Leben und die Kinder schenken, bewusster wertschätzen können.

Es hat sich viel getan im Metzgerhaus

In den letzten Monaten haben wir einiges in unserem Museum umgestaltet und sind sehr stolz auf das Ergebnis. In mühevoller Kleinarbeit wurden Räume themenmäßig neu aufbereitet, wobei wir natürlich noch fleißig dabei sind. Aber ein Besuch lohnt sich, das können wir euch versprechen, denn es gibt viele Schätze in Kirchdorf, die sehenswert sind (siehe nachfolgende Bilder).



Unsere Lange Museumsnacht ...

war auch heuer wieder sehr gemütlich. Es gab ausgezeichnete Schmankerln wie Gerstlsuppe, Speckknödel, Kaspressknödel und Krautsalat, wofür Hans Kalkschmid gesorgt hat und wie von uns gewünscht, wurde viel musiziert und gesungen.



Ein Blick hinter die Kulissen: Einige unserer fleißigen Helfer

Vortrag Erich Fromm

Wie im letzten Jahr, durften wir uns auch heuer über viele Besucher freuen, die sich im Dorfsaal eingefunden haben, um mehr über „Haben und Sein“ von Erich Fromm zu erfahren.

Lesung mit Sepp Kahn im Dorfsaal

Wenn sich der beliebte Mundartdichter und Schriftsteller ansagt, ist natürlich halb Kirchdorf auf den Beinen. So mussten wir vom Metzgerhaus in den Dorfsaal wechseln, der brechend voll war. Unser Mitorganisator, die Bibliothek Kirchdorf, und wir durften uns über die Begeisterung der BesucherInnen freuen. Ein rundum gelungener Abend, durch den Sepp Kahn auf seine gewohnte humorige Weise führte.

Text & Bilder: bR



Bis auf den letzten Platz war der Dorfsaal besetzt



Sepp Kahn mit den Musikanten vl.: Pletzer Franz und Pfeffer Lois

*Wir wünschen allen
gesegnete und frohe Weihnachten,
an „guat'n“ Rutsch ins Jahr 2019,
Gesundheit, Glück und viele schöne Momente.
Euer Team vom Kulturverein Kirchdorf*





Erste Schneeschuh Europameisterschaft Österreichs findet in der Region St. Johann in Tirol statt



Immer stärker wird der Trend zum „Schneeschuhwandern“. Diesen Winter findet erstmals von 17.- 19. Jänner die **Schneeschuh-Europameisterschaft in Kirchdorf in Tirol statt.** Das Schneeschuhwandern erfreut sich auch in unseren Breitengraden immer größerer Beliebtheit. Dass es in dieser Sportart sogar Europa- und Weltmeisterschaften gibt, dürfte den meisten Menschen allerdings neu sein. Wer sich unter einer Schneeschuh-Europameisterschaft nunmehr ein gemütliches Sportevent erwartet, bei dem die Teilnehmer gemächlich durch die traumhaft verschneite Landschaft wandern, liegt jedoch falsch. Die Athleten erbringen bei den Rennen Höchstleistungen und laufen mit Spitzenzeiten ins Zielgelände ein. Erstmals findet diesen Winter die Schneeschuh Europameisterschaft in Kirchdorf in Tirol statt.

Perfekte Voraussetzungen in Kirchdorf

Viele Winterwander- und Schneeschuhrouen sowie der optimal gestaltete neue Dorfplatz bieten die perfekten Voraussetzungen für die Schneeschuh- Europameisterschaft in Kirchdorf, wo bereits am 17. Jänner um 20:00 Uhr die große Eröffnungsfeier am Dorfplatz stattfindet.

Auf den Streckenlängen mit 5,5 km und 12 km messen sich die Top-Schneeschuh Athleten Europas und ringen um den Sieg. „Es freut uns sehr, dass wir mit der Schneeschuh-Europameisterschaft ein tolles Sportevent nach Kirchdorf bringen konnten“, freut sich Martina Foidl, Stv. Geschäftsführerin des Tourismusverbandes. „Vorab möchten wir uns schon einmal gerne bei allen Beteiligten, Grundbesitzern und Vereinen für die Unterstützung bedanken. Schön, dass in Kirchdorf so super zusammengeholfen wird!“

Hier eine Kurzfassung des Programms:

- 17.01.2019 20:00 Eröffnungsfeier am Dorfplatz in Kirchdorf
- 18.01.2019 14:00 Start des Bewerbs über 5,5 km; direkt im Anschluss findet die Siegerehrung statt;
- 19.01.2019 10:00 Start des Bewerbs über 12 km; direkt im Anschluss findet die Siegerehrung statt;

1. Europäische Winterwandertage

Zeitgleich mit der Schneeschuh Europameisterschaft finden in der Region St. Johann in Tirol auch die 1. Europäischen Winterwandertage statt. Mit einem bunten Rahmenprogramm, vielen geführten Wanderungen und internationalem Publikum sind auch Einheimische recht herzlich dazu eingeladen, an der einen oder anderen Wanderung teilzunehmen.

Wichtige Information am Rande:

Die Langlaufloipe ins Kaiserbachtal gibt es dieses Jahr nicht mehr – stattdessen wird es durch einen Winterwanderweg bis hinein zur Griesner Alm auch Familien ohne Langlauferfahrung möglich sein, das wunderschöne Kaiserbachtal im Winter zu erleben.

Text: Theresa Hager (TVB), Bild: World Snowshoe Federation



Die erste Schneeschuh Europameisterschaft findet im Jänner 2019 bei uns in Kirchdorf statt

Pause fürs Auto – Mit dem Skibus durch die Region



Bereits seit vielen Jahren bietet die Region St. Johann in Tirol ein tolles Skibus-Angebot für Einheimische und Gäste. Finanziert wird der Skibus von SkiStar St. Johann, dem Tourismusverband Kitzbüheler Alpen – St. Johann in Tirol und den Gemeinden Kirchdorf und St. Johann. Der Skibus bietet nicht nur Gästen, sondern besonders auch Einheimischen die Möglichkeit, das Auto im Winter des Öfteren stehen zu lassen und einfach auf den Bus umzusteigen. Besonders bei tiefwinterlichen Straßenverhältnissen ist das Skibusangebot somit sehr reizvoll, auch wenn man sich nicht auf dem Weg zum Skifahren befindet. Details zu den Verbindungen sowie den kompletten Skibusplan gibt es ab Dezember in allen Tourismusbüros der Region, bei den Skigebieten, oder zum Downloaden unter www.kitzalps.cc/skibus.



Das Jugendtreff ist seit Dezember 2018 unter dem Dach der Gemeinde Kirchdorf

Vor über einem Jahr haben wir unser Jugendtreff eröffnet, um den Jugendlichen eine Stimme zu geben und um einen Ort zu schaffen, wo sie Zeit miteinander verbringen können. Auch gemeinsame Unternehmungen, Projekte usw. waren und sind uns sehr wichtig.



Nun sind wir einen Schritt weitergegangen und zählen seit November in Sachen Jugendarbeit zu den Partnern des Landes Tirol. Ein kleiner Meilenstein, über den wir uns sehr freuen. Das wäre uns aber bestimmt nicht ohne Hilfe gelungen. Darum möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei BGM Gerhard Obermüller für das stets offene Ohr bedanken. Beim Gemeinderat, der ebenfalls mit uns diesen Schritt gegangen ist. Auch den Sponsoren und Gönnern unseres Jugendtreffs gebührt ein großer Dank. Vor allem aber den Jugendlichen, die unseren Raum mit Leben füllen und ein großes Dankeschön allen ehrenamtlichen Helferinnen! Wir wissen euren Einsatz sehr zu schätzen und würden uns sehr freuen, wenn sich weitere melden, um einmal im Monat bzw. alle zwei Monate einen Dienst zu übernehmen.

Mit der Zusammenarbeit des Landes Tirol hat sich übrigens einiges bei uns geändert. Seit Dezember öffnet das

Jugendtreff nun (mit Ausnahme von Feiertagen usw.) zweimal in der Woche.

Mittwoch, von 17:00 bis 20:00 Uhr
und am Freitag von 16:00 bis 21:00 Uhr.

Natürlich werden wir uns zusätzlich ein abwechslungsreiches Programm einfallen lassen und sind für Ideen jederzeit offen.

Die Termine werden wie gehabt pro Quartal bekanntgegeben (siehe auch Aushang beim Jugendtreff) und jede Woche erhalten die Jugendlichen montags ein Update via Facebook und Instagram bezüglich des Wochenprogrammes.

In der Hauptsache sind seit Dezember [Anna-Maria Millinger \(0664/1015083\)](#) und [Bettina Reiter \(0664/73493087\)](#) für das Jugendtreff verantwortlich und sollten Fragen auftauchen, könnt ihr euch jederzeit gerne an sie wenden. Außerdem sind beide werktags **jeden Montag von 08:00 bis 10:00 Uhr in der Gemeinde** für euch da. Der Verein bleibt weiterhin bestehen, dem nach wie vor [GRⁱⁿ Evelyn Fuchs](#) vorsteht. *Text: bR, Bilder: gs*



BGM Gerhard Obermüller, Bettina Reiter, GRⁱⁿ Evelyn Fuchs, Amtsleiter Mag. Christopher Innerkofler und Anna-Maria Millinger vor dem „Meilenstein“ bzw. der Tafel vom Land Tirol beim Jugendtreff

Nächster Termin im Dezember 2018:
Freitag, 28.12., 16:00 bis 21:00 Uhr
Silvester Warm-up-Party

Wir wünschen allen Kids, Jugendlichen und ihren Eltern sowie der ganzen Kirchdorfer Bevölkerung ein wunderschönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Großes Bewegungsangebot von Montag bis Freitag

„Bildung und Bewegung direkt vor Ort“ lautet das Motto der 98 Erwachsenenschulen vom Tiroler Bildungsforum. Die ES Kirchdorf zählt dabei zu den Aktivsten im ganzen Land. Neben vielen informativen, kulinarischen und kreativen Kursabenden gibt es im Gymnastikraum der Volksschule Kirchdorf von Montag bis Freitag ein vielseitiges Bewegungsangebot für Jung und Alt.

Das neue Winter/Frühlingsprogramm (Beilage in der Gemeindezeitung) startet ab 07. Jänner und die beiden ehrenamtlichen ES-Leiter Maria Danzl und Gernot Schwaiger freuen sich auch im neuen Jahr 2019 wieder auf viele Anmeldungen unter 0664 / 175 09 84 (von 18:00 bis 22:00 Uhr) oder unter es-kirchdorf@tsn.at.

Text & Bilder: gs



Bei der „Vital Gymnastik“ werden alle von Angelika Gruber fit gemacht



Der Kurs „Rückenfit und Pilates“ mit Michaela Kisch steigert das Wohlbefinden



„Yoga-Dance-Fusion“ mit Eva Breitfellner ist ein tolles, neues Bewegungsangebot



Vielseitiges Ganzkörpertraining für Männer mit Maresa Fortuna und Caroline Hätti



Die „Seniorengymnastik“ mit Michaela Kisch findet sehr großen Anklang



Mit „bodyART“ begeistert Sandra Trixl viele sportliche TeilnehmerInnen



Die Yogakurse mit Martina Mayr sorgen für mehr Ausgeglichenheit



Balti Knoll erklärt die richtige Schwimm- und Kraultechnik



Der interessante Kräuterworkshop mit Gundi Hanser war sehr gut besucht



„Nana“ plauderte beim Gesundheitsabend u. a. über das Immunsystem



Mit ihren „Fußhelden“ brachte Anne Klinge die Zuschauer zum Staunen



Die Volksschul- und Kindergartenkinder waren von der Aufführung begeistert

„Stauseestammtisch“ feiert 40-jähriges Jubiläum

1978 – Das Jahr der drei Päpste. Auf Paul VI. folgte Johannes Paul I., der nach nur 33 Tagen starb. Dann kam Johannes Paul II. >> In Kirchdorf sind inzwischen drei Bürgermeister in der Gemeindestube aus- und eingegangen und der fünfte Pfarrer sorgt für unser Seelenheil. Aber die Burschen vom Stauseestammtisch sind immer noch dieselben geblieben, bis heute!

Neun Jungfeuerwehrmänner entschlossen sich vor vierzig Jahren einen Stammtisch zu gründen. Beim „Stausee Ulf“ war bald ein uriges Lokal, samt urigem Wirt, gefunden und man traf sich wöchentlich jeden Sonntag zum gemütlichen Beisammensein. Damals kamen noch alle mit dem Moped. Jede Woche wurde die Stammtischkassa gefüllt, wer nicht kam, musste zusätzlich „Strafe zahlen“. Es waren lustige und unbeschwerte Zusammenkünfte, so wie es in der Jugendzeit sein soll. Mit Gleichgesinnten die Freizeit gestalten, richtige „Männergespräche“ führen, „MANN“ wird von „FRAU“ sowieso nie ernst genommen. Die Burschen waren sehr aktiv.

Mit vier von ihnen habe ich mich getroffen, sie erinnern sich gerne an die vielen Sportveranstaltungen, ans Seilziehen, die Fußballspiele, Vereins- und Betriebsmeisterschaften im Skifahren, Schlauchrutschen, Faschingsveranstaltungen und an das erste Mountain-Bike Rennen 1990 zur Metzgeralm.



*Im Stammtisch-Trikot auf der Metzgeralm, vor 28 Jahren.
Man bewundere die coolen Räder.*

Mit Eifer war man überall dabei, mittendrin und manchmal sogar siegreich. Der Stauseestammtisch machte auch einige Jahre bei der Kirchdorfer Sommernacht mit. Dafür zimmerten sie sich eine eigene Bar und jedes Jahr waren sie auch mit einem lustigen Spiel vertreten. Legendär das „Englische Fahrrad“, das verkehrtherum lenkte. Sehr zum Gaudium der Festbesucher, die versuchten, den englischen Drahtesel zu bezwingen. Es gelang nur wenigen, mir auch nicht. Mittlerweile sind es 14 Mitglieder, die mit der Stammtischkassa auch beeindruckende Städtetrips erlebten. z.B. in Prag, München, Rom, Paris oder London. Auf dem Eiffelturm dinieren, mit „unserem“ Botschafter Robert Zischg in Rom dort essen, wo nur die „höheren Kreise“ verkehren und ein Treffen mit der Queen und Thomas Gottschalk, natürlich in „Madame Tussauds“, das erlebte ein Jugendlicher der 1970er Jahre nicht alle Tage. Die Zeit verging und schön langsam wurden auch die Mädels interessant, aber beim Stammtisch mussten sie, bis auf die Weihnachtsfeier, immer „draußen“ bleiben. Schließlich sollten Männergespräche, Männergespräche bleiben ... Beim „Einlaufen in den Hafen der Ehe“ wurden die treuen Freunde aber nie allein gelassen. Das „Vermachen“ vor der Kirche, nach dem Eheversprechen, wurde zur freudigen Pflicht.

Im Dorf sprach es sich schnell herum. Wenn wieder so eine „Stauseestammtisch-Hochzeit“ anstand, waren viele Zaungäste vor der Kirche versammelt, die das Spektakel sehen wollten. Es wurden immer drei lustige Szenen aus dem Vorleben des Bräutigams vorgespielt: die Kindheit, die Jugend und die letzte Freundin, die



Hochzeit von Karl und Christine Meusburger, Pfarrer Peter Röck und viele Schaulustige beim „Vermachen“.

die Braut nicht kannte. Auch das Heimkommen der Brautleute blieb allen Jungvermählten in Erinnerung. Da war einmal die Hauseinfahrt „gedüngt“, die Haustüre mit Holz verbarrikadiert, - natürlich eingeschäumt, oder Teile des Hausrats und die schönste Unterwäsche von der Raika bis zum Wintersteller aufgehängt, sehr zur Freude der sonntäglichen Kirchgänger. Und zum Frühstück fand eine Braut ein Ei im Kleiderkasten, mit dazugehöriger Henne. Eine lustige Episode rund um den Brauch „Maibaum“ sei hier auch erwähnt: Der Stauseestammtisch beschloss 1985 vor dem Stammlokal einmalig einen Maibaum aufzustellen, getreu dem Motto: „Jeda Stämmtisch hât an Stämmbam, âwa nua mia hâmb an Maibam. D’rum is der Maibam aa mei Bam!“ Leider war das der ortsansässigen Landjugendführung ein Dorn im Auge. Mit einem Trick wurde der „Oanga-Bauer“ samt Traktor zu einem vorgetäuschten Unfall gerufen, und der vom Traktor bewachte Kranz war weg. Doch das ließen die Stammtischbrüder nicht auf sich sitzen und übten postwendend „Rache“. Sie klauten mit einem „Husarenstück“ den Kranz der Landjugend! 1:1 Unentschieden! Da aber der eigene Kranz immer der Schönste ist, wurden die Kränze in Frieden wieder zurückgetauscht! Bei der Maibaumversteigerung mit Dämmerchoppen konnte eine beträchtliche Summe eingenommen werden, diese spendeten die Burschen dem Ernst „Uwe“ Bergmann für den damals nötig gewordenen Hausumbau.

Nach vierzig Jahren heben die Stammtischler die äußerst gute Kameradschaft und enge Freundschaft hervor: „Wir halfen uns gegenseitig beim Hausbau und vielem mehr, es wurde nie gestritten, wir waren und sind einfach füreinander da!“ Inzwischen sind sie Familienväter geworden, aus den Jungfeuerwehrmännern wurden Ausschussmitglieder bis hin zum Kommando der FF Kirchdorf. Gott sei Dank sind noch alle gesund und am Leben, was nicht immer selbstverständlich ist. Die wöchentlichen Treffen wurden zu 14-tägigen, mittlerweile im Gasthof Mauth. „Mann“ kommt nicht mehr mit dem Moped, aber die Frauen bleiben immer noch zu Hause. Sicher ist sicher!

Text: mST, Bilder: Stauseestammtisch



14 treue Freunde gemütlich vereint. Im Uhrzeigersinn v.l.: Toni Brunnschmid, Ernst Schmid, Roland Burger, Karl Meusburger, Martin Bichler, Hans Brunnschmid, Edi Bichler, Isidor Zwischenbrugger, Rudi Vallaster, Klaus Eder, Hans Adelsberger, Sepp Wörgötter, Mario Gaugg und Harald Filzer.



Pensionistenverband Kirchdorf/Erpfendorf

Zum Oktoberfest auf die Zugspitze

Für 50 reiselustige Pensionisten war es am 27. September soweit. Mit dem Bus ging es bis nach Ehrwald und von dort aus mit der Zugspitzbahn auf den höchsten Gipfel Deutschlands. Auf dem Berg angekommen, erwartete uns bei wunderschönem Herbstwetter eine umwerfende Fernsicht. Im Gipfelrestaurant sorgte ein Unterhaltungsmusiker für Stimmung und kulinarisch wurden wir mit österreichischen und bayerischen Spezialitäten verwöhnt.

Einmal dem Kaiser nahe sein

Wenn die Füße nicht mehr so wollen, bleibt noch das Auto. Im Oktober begab sich eine kleine Gruppe auf die Wochenbrunner Alm.



Lachen ist gesund, darum sind alle so fit!

Zur Information

Zum Stockschiessen treffen wir uns im Winter jeden Freitag in Erpfendorf von 18:00 bis 20:00 Uhr. Kegeln nach wie vor jeden Donnerstag in Kössen ab 13:30 Uhr. Ab Mitte Dezember Spielenachmittag (Würfel, Karten u. Brettspiele) jeden zweiten Dienstag im Gasthof Mauth ab 13:30 Uhr. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. *Text: Loisi Ebser, Bilder: Anneliese Aigner*

**WIR WÜNSCHEN ALLEN GEMEINDEBÜRGERN
FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!**



Auf der Wochenbrunner-Alm gibt es viel zu entdecken.

Weihnachtsfeier für alle Senioren

Auch heuer wurden alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde auf Wunsch von Bürgermeister Gerhard Obermüller persönlich zur Weihnachtsfeier in den Dorfsaal eingeladen, um bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammen zu sitzen. Die Kosten hierfür übernahm zur Gänze die Gemeinde. Das Echo war riesig und die Organisatoren vom Seniorentreff, dem Jugentreff und der Gemeinde waren vom Ansturm überwältigt. Wie im letzten Jahr kümmerten sich zur Freude aller u. a. einige Jugendliche vom Jugentreff um das Wohl der Gäste. Musikalisch wurde der nette Nachmittag von „Z'amgspuit“ umrahmt. Wäst Baumann gab Geschichten zum Besten und die Jugend zeigte ihr musikalisches Talent mit einigen Weihnachtsliedern. *Text & Bilder: bR*



Ein gemütlicher Nachmittag im Kreise von Freunden und Gleichgesinnten



Jung und Alt musizierten für die Seniorinnen und Senioren

Lesung für die Seniorinnen und Senioren in der Bibliothek



Auf Einladung von Eva Hauser und Evelyn Fuchs, den Initiatorinnen des Seniorentreffs für alle Senioren, hielt die Kirchdorfer Autorin Bettina Reiter Anfang November eine etwas andere Lesung in der Bibliothek ab. Es gab einen interessanten Blick hinter die Kulissen ihrer Schreibtätigkeit und Wissenswertes über den Buchmarkt. Auch der Humor kam bei der Reise durch die verschiedenen Bücher nicht zu kurz und so mancher schmunzelte über Hoppalás wie: 600 Seeleute drängten sich auf dem vier Meter langen Boot aneinander. „Fehler passieren beim Schreiben immer wieder“, sagt die Autorin lachend, „und Mathe war nie mein Lieblingsfach. Aber gut, dass ein Freund von mir meine Bücher lektoriert, sonst gäbe es einige ungewollte Lacher in meinen Büchern.“ Bei der Lesung stellte Bettina übrigens exklusiv das Cover ihres neuen Romanes „Ein fast perfekter Winter in St. Agnes“ vor, der seit Ende November 2018 auf dem Markt ist.

Text: gs, Bilder: Evelyn Fuchs



Bei der Autorin darf auch gelacht werden und danach ging es zum Pfarrhof auf Kaffee und Kuchen



Vl: Autorin Bettina Reiter, Eva Hauser, Martha Kirchmeir und Bibliotheksleiter Herman Sempel

Immer wieder nette Ausflüge!

Der Einladung zur Bergmesse bei der Fischbachalm sind wieder viele Mitglieder gefolgt. Unser Obmannstellvertreter Wäst Baumann und seine Frau Sigi kümmern sich übrigens das ganze Jahr um diese Kapelle.

Ein musikalischer Nachmittag auf der Aschingeralm in Buchberg war ebenfalls angesagt. Herrliches Herbstwetter sorgte für eine wunderbare Kulisse, das Panorama spricht dort oben ohnehin für sich, die Verpflegung war bestens und Musikanten spielten von Tisch zu Tisch. Der Käseladen lockte noch zum Kauf der hauseigenen Sorten, die auf dieser Alm produziert werden.

Eine weitere Wanderung führte uns nach Fieberbrunn über Granbach zum Schwefelbad und wir folgten der Einladung zur Bezirksveranstaltung „Da Summa is aussì“ ins Kulturhaus Hochfilzen. Vielen Dank den Veranstaltern vom Seniorenbund Hochfilzen und Lisi Wimmer, die auch die Moderation mit Edi Schmid humorvoll gestalteten. Zu unserem alljährlichen Herbstkränzchen im Stockerhof fanden sich wieder viele Mitglieder ein und wir durften Bezirksobmann Martin Unterrainer mit seiner Midi begrüßen. Er erwähnte unter anderem, dass Elsbeth die Leitung des Seniorenbundes als Obfrau seit 30 Jahren innehat. Geehrt wurden an diesem Nachmittag ebenfalls: Zum **65iger**: Anni Aigner; Zum **70iger**: Irmgard Trixl, Heini Baic, Josef Zass, Sepp Aigner, Sebastian Leitner; Zum **75iger**: Hildegard Guggenbichler,

Gertrud Baldauf, Maria Hofer, Ernst Daxauer, Hanni Pfandl, Lisi Schilli, Maria Ritter; Zum **80iger**: Margit Sommer und Agnes Bichler; Zum **85iger**: Friedl Keiler, Anna Harasser, Georg Schwabegger; Zum **90iger**: Resi Erlmoser und Anna Rautner und zum **95iger**: Moidi Mols.

Die **Goldene Hochzeit** feiern konnten Gisela und Rudi Mayr, Maria und Adi Mayr, Waltraud und Paul Thaler, Hildegard und Michael Guggenbichler, Wetti und Peter Unterrainer. **55 Jahre**: Irmgard und Stefan Krepper, Hanni und Michael Astl. Wir wünschen den Jubilaren alles Gute, vor allem Gesundheit, und noch viele gemeinsame Stunden im Kreise der Familie und mit uns Senioren.

Text & Bild: Marianne Beltermann und Elsbeth Aigner



Auf zur Aschingeralm bei herrlichem Herbstwetter



Rund um die Welt

Rund um die Welt gereist, aber in Tirol geblieben

Norbert Salvenmoser



Norbert mit dem Instrument seines Großvaters

Franz Innerbichler kam eines Tages auf mich zu und fragte mich, ob ich Norbert Salvenmoser kennen würde. Das musste ich verneinen (seine Eltern kannte ich allerdings noch. Viele von euch bestimmt auch). Da wir immer auf der Suche nach Weltenbummlern sind, wollte ich natürlich mehr über diesen Ausnahmemusikanten wissen



Norbert und seine Geschwister

und habe kurzerhand Kontakt mit Norbert aufgenommen. Nun darf ich euch mehr über den Kirchdorfer erzählen, der schon lange im Oberland lebt. Norbert wurde am 16. Februar 1960 geboren und lebte mit seiner Familie mitten in Kirchdorf. Besonders seine Mama, Elisabeth Salvenmoser (†

Mesner Liesl), haben sicher viele in netter Erinnerung behalten. Dasselbe gilt für seinen Papa Paul. Übrigens wäre Liesl am Heiligen Abend 100 Jahre alt geworden. Den Eltern verdankt Norbert viele Traditionen, die er selbst hochhält. Frei nach seinem Lebenszitat: „Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers“, (Gustav Mahler).



Norberts Mama Elisabeth (†) „Mesner-Liesl“



Norberts Papa Paul (†) „Mesner-Paul“

bR: Wie war deine Kindheit in Kirchdorf?

Norbert: Mitten im Ort haben unsere Eltern, Elisabeth und Paul Salvenmoser, die Mesnerleut von Kirchdorf, Anfang der 1960er Jahre das damalige Schul- und Gemeindehaus erworben und umgebaut. Ich bin also mitten im Dorf aufgewachsen und habe dort eine wunderbar lebendige und abwechslungsreiche Kindheit erleben dürfen. Durch die Aufgabe meiner Eltern als Mesner habe ich viel Zeit in der Kirche verbracht. Der Kirche bin ich bis heute, nicht zuletzt durch viel Kirchenmusik, die ich spielen darf, verbunden. Viel Anbindung hatte ich zum damaligen Gasthof Zehenthof, wo ich im Reitstall der Familie Bachler wunderbare Sommer erleben durfte. Nunmehr hat mein Neffe Roman unser Elternhaus großzügig umgebaut und es mit seiner Architektur und Farbe zu einem Blickfang im Ort gemacht.

bR: Seit wann bist du nicht mehr in Kirchdorf?

Norbert: Nach Absolvierung von Schule, Studium und Militär habe ich 1984, also vor 34 Jahren, meine Zelte in Wattens aufgeschlagen, wo bis heute mein beruflicher Mittelpunkt liegt. Nunmehr lebe ich seit 25 Jahren in Innsbruck.

bR: Wie war dein beruflicher Werdegang?

Norbert: Lange Jahre war ich Mitglied der Swarovski Musik Wattens, war über 20 Jahre Leiter des Pfarrchores in Wattens (Höhepunkt Festgottesdienst 100 Jahre Swarovski und

Seligsprechungen in Rom) und bin nach meiner Tätigkeit als Musiklehrer nunmehr seit 15 Jahren Musikschuldirektor. Zudem bin ich Professor an der Universität Mozarteum in Teilzeit und arbeite freischaffend als Musiker im Bereich Alte Musik.

bR: Was bedeutet Musik für dich?

Norbert: Musik hat mich immer begeistert, mir Heimat gegeben und mich auch oft getröstet und ist nunmehr seit 40 Jahren mein Lebensinhalt als Lehrer sowie ausübender Musiker.

bR: Lass uns eine musikalische Reise machen Bei welchen Gruppen/Orchestern hast du überall gespielt (angefangen bei BMK Kirchdorf)?

Norbert: Der aufregende Einstieg in die Welt der Musik erfolgte tatsächlich bei der Musikkapelle Kirchdorf, angeregt durch den damaligen Kapellmeister Martin Wieser und eingeführt in die Kapelle von Kapellmeister Nikolaus Balcar, dem ich auch in seinem Altenteil und seiner zunehmenden Erblindung freundschaftlich verbunden war. Im Zuge meiner Schulausbildung und meines Studiums bin ich auf Einladung von Franz Schieferer in den Innsbrucker Bläserkreis hineingewachsen und habe dann in weiterer Folge bei zahlreichen Formationen und Orchestern für Alte Musik Fuß gefasst, bei denen ich überwiegend bis heute mitwirke.

bR: Wo auf der Welt hast du deine musikalischen Fußabdrücke hinterlassen?

Norbert: Konzerte gab es in den

Rund um die Welt



In Kirchdorf begann Norberts musikalische Reise

meisten Staaten Europas (Deutschland, GB, Dänemark, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Frankreich, Italien ...). Auch in den USA war ich bereits, in China und zweimal in Südafrika.

bR: Hast du noch Kontakte nach Kirchdorf?

Norbert: Natürlich. Zu meiner Familie, die in Kirchdorf musikalisch sehr prägend vertreten ist. Mein Neffe Roman ist Kapellmeister, Bruder Josef ist Ehrenobmann der Musikkapelle, mein Patenkind Astrid und ihr Mann Nikolai spielen mit. Alle halten mich über die Aktivitäten der Musikkapelle auf dem Laufenden. Zudem pflege ich freundschaftlichen Kontakt zur Lehrerfamilie Goldschald, die gerade den Verlust von Vater Siegfried verkraften muss. Seit meiner Zeit in der Musikkapelle Kirchdorf bin ich Franz Innerbichler freundschaftlich verbunden.

bR: Du hast zwei Kinder. Sind die beiden in deine musikalischen Fußstapfen

getreten oder machen sie etwas ganz anderes?

Norbert (lacht): Ich glaube, Musik liegt bei uns im Blut. Meine Tochter Maria (26) ist Sängerin und war in diesem Sommer beim Operettensommer in Kufstein in „Anatevka“ zu erleben. Mein Sohn Severin (18) steuert auf die Matura zu und möchte dann auch eine Laufbahn als Musiker anstreben.

bR: Musiziert ihr auch gemeinsam bzw. wann hast du gemerkt, dass deine Kinder musikalisch begabt sind?

Norbert: Meine Kinder wurden von frühester Kindheit an gefördert (Maria mit Singen, Blockflöte, Cello und Klavier), Severin mit Geige und Klavier. Auf dem Weg über Auftritte und gemeinsames Singen und Musizieren haben sich dann die musikalischen Profile herausgebildet.

bR: Hast du ein persönliches Lieblingslied? Wenn ja, welches und warum?

Norbert: Lieder und Musik von Franz Schubert überhaupt, weil Schubert Freude und Leid des Lebens wie kein anderer tiefgehend in seiner Musik vermitteln kann.

bR: Welche Ziele hast du? Was möchtest du noch gerne erreichen?

Norbert: Die Musikschule Wattens, die ich leiten darf, hat im letzten Jahr ihr 50-Jahr-Jubiläum gefeiert und ich möchte diese Schule noch ein paar Jahre prägend verantworten. Zudem möchte ich noch schöne Konzertauftritte und

musikalische Projekte miterleben und mitgestalten, so mir die Gesundheit und Energie dazu gegeben sind.

bR: Was hat dich in deinem Leben am meisten geprägt?

Norbert: Lehrer- und Musikerpersönlichkeiten, die Mutter, unsere Kinder, Schauspielerinnen und Intendantin Angelica Ladurner, aber auch meine Eltern, die uns Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft gelehrt haben und die ihr Leben in vorbildlicher Weise dem Wohl von Gemeinde und Pfarre Kirchdorf gewidmet haben.

bR: Hast du einen Lieblingsfilm?

Norbert: „Wie im Himmel“, den finde ich sehr berührend und „Willkommen bei den Sch'tis“ ist ein äußerst unterhaltsamer Film.

bR: Liest du auch gerne? Wenn ja, welche Bücher außer meine (okay, Scherz am Rande), magst du besonders?

Norbert: Die Bücher von Joachim Mayerhoff gefallen mir sehr.

bR: Lieber Norbert, ich danke dir vielmals für diesen interessanten Einblick in dein „musikalisches Leben“. Von Herzen wünsche ich dir und deiner Familie weiterhin alles Gute!

Das Interview führte Bettina Reiter

Bilder: Privat



Sehr stolz ist Norbert auf seine Kinder Maria und Severin



Sogar bis nach Südafrika brachte Norbert die Musik



Neues aus dem Probelokal

Mit unserem Herbstfest wurde heuer der neue Dorfplatz richtig eingeweiht. Bei strahlendem Wetter spielte die Musikkapelle Schönwies ein super Frühschoppenkonzert. Anschließend fand die schon traditionelle Marschversteigerung statt, die wieder unterhaltsam von unserem Sepp Heim moderiert wurde. Natürlich lieferten sich auch unsere Enten wieder ein spannendes Rennen im Dorfbach, wofür im Anschluss den drei Erstplatzierten ein Preis überreicht wurde. Bei selbstgemachten Kuchen, Schmankerln und kühlen Getränken war für jeden etwas dabei. Hierfür möchten wir uns noch bei allen fleißigen Helfern bedanken, ohne die so ein Fest nicht möglich wäre.



Musikausflug

Zum Probenauftritt für unser Neujahrskonzert wanderten wir gemeinsam auf die Foisching Alm, die unserem Ehrenmitglied Sepp Heim gehört. Dort angekommen, durften wir seinen selbstgemachten Käse (Koasa Mand'l) verkosten, den es am Hof und auf der Alm zu kaufen gibt. Seine Frau Resi verköstigte uns noch mit selbstgemachtem Brot und Aufstrichen. Wir verbrachten einen wirklich netten und lustigen Tag bei ihnen und möchten uns noch einmal herzlich für alles bedanken.



Erfolgreiches Jahr

Am 03. November fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Mauth statt. Mit über 90 Ausrückungen im vergangenen Jahr waren wir wieder ziemlich fleißig. Bei der Jahreshauptversammlung wurden fünf neue Mitglieder offiziell aufgenommen, die nun bei unseren Neujahrskonzerten das erste Mal mitspielen werden. Leider mussten wir auch den Austritt unseres Mitglieds Thomas Taxer bekanntgeben. Unsere Mitgliederzahl liegt nun bei 63 (einschließlich vier Marketenderinnen). Ein neuer Rekord!



Neujahrskonzert

Prickelnde Momente – mit diesem Motto möchten wir das neue Jahr willkommen heißen. Am 04. und 05. Jänner 2019 findet um 20:00 Uhr im Dorfsaal Kirchdorf unser Neujahrskonzert statt. Mit einem bunten Potpourri aus traditionellen Klängen wie Polka, Walzer, Märschen aber auch modernen Konzertwerken wie „Pompeji“ möchten wir euch einen spannenden Konzertabend ermöglichen. Die Karten (Vorverkauf € 8,-) sind bei allen Musikantinnen und Musikanten sowie bei der Raiffeisenbank Kirchdorf/Erpfendorf und beim Tourismusverband Kirchdorf erhältlich. Sitzplatzreservierungen erbeten bis 02.01.2019 unter 0664/3759402 oder franz.eberharter@gmx.net



**Die Bundesmusikkapelle Kirchdorf
wünscht allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.**



ANKÜNDIGUNGEN



ROTES KREUZ ST. JOHANN MITHILFE FÜR „ESSEN AUF RÄDERN“ GESUCHT!

Das Rote Kreuz in St. Johann betreibt seit vielen Jahren sehr erfolgreich das Projekt „Essen auf Rädern“ in und rund um St. Johann. Täglich bis zu 50 Personen werden an sieben Tagen in der Woche von uns mit frisch zubereiteten Speisen versorgt.

Das Rote Kreuz sucht hierfür ehrenamtliche Mitarbeiter, welche an einzelnen Tagen von ca. 10:30 Uhr bis ca. 13:30 Uhr Zeit hätten hier mitzuhelfen.

Wenn sie einen Führerschein der Klasse B sowie Freude im Umgang mit Menschen besitzen, sind sie bei uns genau richtig.

Stefan Lippert vom Roten Kreuz in St. Johann erteilt gerne weitere Auskünfte und freut sich auf Ihren Anruf unter 0664/8527267.



ÖSTERR. ROTES KREUZ + GEMEINDE KIRCHDORF BLUTSPENDEAKTION IM DORFSAAL KIRCHDORF

Dienstag, 08.01.2019 von 15:00 bis 20:00 Uhr

Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren. Bitte bringen sie einen amtlichen Lichtbildausweis mit!



Bild: Hoamatblick Andi

TRABRENNVEREIN KIRCHDORF

Das traditionelle Pferderennen findet auf der Winterrennbahn Kramerhof/Gasteig am Sonntag, 17. Februar 2019 statt.

Beginn ist um 13:30 Uhr.

Geplant sind Trabrennen, Ponyrennen und Norikerfahren. Für die Verpflegung und das Pferdetoto sorgt das Team des Trabrennvereins Kirchdorf.

SILVESTER

Kirchdorf: Beginn beim Leitenlift mit Schi Show, 16:30 Uhr bis ca. 17:15 Uhr, dann Abmarsch Richtung Dorf. Eintreffen Dorfplatz, ca. 17:45 Uhr,

Die Schischule wird um ca. 18:00 Uhr beim Dorfplatz eintreffen.

Danach wird die Hexe angezündet.

Beginn vom Klangfeuerwerk um ca. 18:30 Uhr.

DJ Charly sorgt für tolle Silvesterstimmung und einen schwungvollen Jahresausklang. Durch den Abend führt Lukas Edenhauser.

Am 31. Dezember um Punkt 24.00 Uhr erhellt das große Feuerwerk beim Vital-Hotel Berghof in **Erfendorf** den Himmel.

Um 24.00 Uhr – großes Silvester-Mitternachtsfeuerwerk beim Hotel Gut Hanneshof in **Erfendorf**

Weitere Infos finden Sie unter: <https://www.kitzbueheler-alpen.com>

Unser Redaktionsteam



Bettina Reiter
Ressort:
Redaktionsleitung, Grafik,
Vereine
Kürzel: bR
Tel: 0664/73493087



Manuela Schwaiger
Ressort: Grafik
Kürzel: mS



Monika Steiner
Ressort: Standesfälle,
Jubiläen, Schulen, KiGa
Kürzel: mST



Martina Foidl
Ressort: Social Media
Kürzel: mF



Christian Nothdurfter
Ressort: Gemeinde
Informationen
Kürzel: chN



Michael Keuschnick
Ressort: Kultur, Sport,
Gemeindearchiv
Kürzel: mK
Tel: 0664/5307600



Gernot Schwaiger
Ressort: Freier
Mitarbeiter
Kürzel: gs
Tel: 0664/1750984



Goggola
Ressort: Immer unterwegs

E-Mails an folgende Adresse senden:
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at oder
bettina.reiter@aon.at

Sonstige Post:
**Gemeindeamt Kirchdorf i. T.,
Dorfplatz 4**

**Redaktionsschluss der nächsten
Gemeindezeitung:
24. Februar 2019**

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Kaisergemeinde Aktiv - Gemeinde Kirchdorf in Tirol

Herstellung: Hutter Druck GmbH & Co. KG

Druck und Satzfehler, Textänderungen vorbehalten. Termine und Ankündigungen werden ohne Gewähr veröffentlicht. Bilder und Redaktionsmaterial eingeschlossen. Im Falle der Zusendung setzen wir das Einverständnis zur Veröffentlichung (auch im Facebook) voraus. Für den Inhalt und Bilder, übernommene Artikel von Privatpersonen, Firmen oder Vereinen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Artikel sollten unformatiert auf CD oder USB-Stick abgegeben werden. Alle Grafiken/Illustrationen - sofern ohne Quellenangabe - sind von Pixabay.

Da Goggola...

nachdenklich!

Heuer im Frühjahr hat uns Post von Emmerich Horvath (†) erreicht, der uns eine Weihnachtsgeschichte geschickt hat mit der Erlaubnis, diese umzuarbeiten. Es wurden Änderungen vorgenommen, aber keine inhaltlichen. Leider ist Emmerich heuer verstorben, dennoch möchten wir ihm diesen Wunsch gerne erfüllen und erzählen euch davon:

Stille Weihnachten auf dem kleinen Bauernhof

Eine wahre Weihnachtsgeschichte aus dem Leukental vom Jahre 1958



Gemeinsam lebte eine Familie in einem kleinen Bauernhof der späten fünfziger Jahre auf einer kleinen Anhöhe im Leukental. Bescheiden und einfach, aber man war ganz zufrieden, kannte man es doch nicht anders. Auch die sechs Geschwister nicht, die zwischen sieben und sechzehn Jahre alt waren. Fünf Mädchen und ein achtjähriger Bub. Eine Kuh, ein Kalb, ein Schwein und etwa sechs bis sieben Hühner hielt man auf dem Bauernhof. Dann gab's noch diesen faulen Kater, der zwar in die Stube durfte, aber seine Hauptaufgabe wäre es gewesen, die Mäuse am Hof in Schach zu halten. Der wichtigste Wintervorrat war nämlich bereits im kleinen Keller eingelagert, um die Familie zu versorgen.

Es war schon am späten Nachmittag des 24. Dezembers. Man hielt sich entweder in der warmen Küche oder in der Stube am Kachelofen auf, um die Zeit bis zum Abend irgendwie zu überbrücken. Das Wetter war eher mild, etwas neblig, vielleicht hat es auch ein wenig genieselt. Eisblumen am Fenster zeigten deshalb keine besonderen Kunstwerke, aber das war an diesem Tag nicht wichtig und irgendwann wurde es draußen doch dunkel, womit allmählich der Heilige Abend ins Tal zog. Zum Abendessen gab es eine Rindssuppe mit Würstel oder war es doch eine Gämssuppe mit kleinen Fleischstücken? Zumindest herrschte nicht das übliche Gedränge unter den Geschwistern. Zu sehr waren sie in ihre Gedanken vertieft und mit der Frage beschäftigt, was sie wohl an diesem Abend erwarten würde.

Gegen 19:00 Uhr war es dann soweit. Die kleineren Geschwister wurden in den Kuhstall gelockt. Am Heiligen Abend würden die Kühe sprechen, wurde ihnen erzählt. Es dauerte aber nicht lange und dann kam die Botschaft, dass das Christkind gekommen sei. Alle versammelten sich in der Stube.

Auf einmal wurde es still. Unheimlich still. Die Kerzen auf dem Christbaum brannten, aber dem Baum fehlte der übliche Glanz. Sogar die Geschenke darunter wurden kaum wahrgenommen. Nach wie vor lag diese ganz eigene Wortlosigkeit in der Stube, bis man plötzlich das leise Weinen des Vaters hörte.

Auch den Kindern rollten nun Tränen über die Wangen, denn zum ersten Mal fehlte jemand am Heiligen Abend. Es war ihre liebe Mutter, die zehn Tage vor Weihnachten zu Grabe getragen wurde. Umso mehr war der Wunsch aller beinahe spürbar, die Mutter noch einmal in die Arme nehmen oder ihre Hand halten zu dürfen. Doch diesen Wunsch konnte auch das Christkind nicht erfüllen. So gab es an diesem bedrückenden Abend keine Weihnachtslieder, keine tröstenden Worte, überhaupt keine Freude vor dem Christbaum. Trotzdem ist ein starker Lichtstrahl geblieben. In ihm brannten all die schönen Gedanken mit den vielen wunderbaren Erinnerungen und den unvergesslichen Stunden, die man gemeinsam mit der Mutter verbringen durfte.

Text: © Emmerich Horvath, Bearbeitet: Bettina Reiter

Mit dieser sehr berührenden Geschichte hat Emmerich unser Herz erwärmt. Sie zeigt umso mehr, was im Leben wirklich zählt. Genießt die Momente, in denen ihr mit euren Liebsten beisammen sein könnt.